



© Janos Schmidt | triathlon.org

Die Deutsche Triathlon Union e. V. ist ein großer Verein, der in ganz Deutschland aktiv ist und wo sich immer irgendwo, irgendetwas oder irgendjemand „bewegt“. Von den Jüngsten bis zu internationalen Größen, von Insidernews bis zur offiziellen Mitteilung, vom Jedermann bis zu internationalen Großereignissen. Wie die Sportart sind auch die Berichte und Meldungen vielseitig und breit gefächert. Auf den folgenden Seiten haben die DTU und ihre Landesverbände diese für Sie zusammengestellt.

EDITORIAL

LIEBE SPORTLERINNEN UND SPORTLER, LIEBE TRIATHLONFREUNDE!

Die Triathlonsaison 2013 hat für die meisten von Euch vermutlich schon begonnen oder der Wettkampf-Auftakt steht kurz bevor. Ich hoffe, dass die Vorbereitung so gelaufen ist, wie Ihr Euch das vorgestellt habt und dass sowohl Euer Körper als auch Eure Psyche für ein tolles Triathlonjahr gewappnet sind.

Aus unserer Sicht, also aus Sicht der Deutschen Triathlon Union, ist 2013 definitiv ein besonderes Triathlonjahr. Denn wir haben in diesem Jahr eine besondere Konstellation: 2013 findet der sportliche Höhepunkt, zumindest unseres Triathlonjahres, in London statt. Auf den Strecken, die 2012 Schauplatz der Olympischen Spiele waren, werden im September die Weltmeister über die Kurzdistanz ermittelt – bei den Profis und bei den Altersklassenathleten. Insofern wird die DTU mit ihrem Elite-Kader in der englischen Hauptstadt vor Ort sein. Parallel dazu werden wir mit der deutschen Altersklassen-Nationalmannschaft in London vertreten sein, und zwar in einer bisher noch nie da gewesenen Mitgliederstärke. Bislang haben Briten und Australier die Events dominiert, aber ...

Vor diesem Hintergrund haben wir in den vorliegenden Verbandsnews das Thema „Altersklassen-athleten“ oder auch „Age Grouper“ zum Schwerpunkt gemacht. London 2013 ist dabei aus unserer Perspektive der Höhepunkt, aber insgesamt gibt es 18 internationale Altersklassen-Meisterschaften, bei denen wir als deutscher Triathlon-Dachverband gerne tolle Mannschaften melden und diese auch bestmöglich unterstützen möchten. Seit 2011 unternimmt die DTU verstärkte Bemühungen, das Thema „Altersklassen-Meisterschaften“ zunehmend auch in Euren Fokus zu rücken. Entsprechend soll die AK-WM in London ein Initialpunkt sein, dass die DTU-Altersklassen-Nationalteams – über alle Distanzen – in den kommenden Jahren stetig wachsen und wir gemeinsam international tolle Erlebnisse teilen können.

Ich wünsche Euch zudem viel Spaß bei den anderen Themen und vor allem beim Einstieg in die Saison und hoffe, Euch bei der einen oder anderen Veranstaltung persönlich begrüßen zu können.



Lisa Henel

Eure Lisa Henel
[Amateursport / Jugend]

PARTNER



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



INFORMATIONEN AUS DER DTU-GESCHÄFTSSTELLE

WELT- UND EUROPAMEISTERSCHAFTEN FÜR AGE GROUPER



Altersklassen-Athleten bei der EM in Eilat, Israel (2012)

DIE DEUTSCHE ALTERSKLASSEN- NATIONALMANNSCHAFT WÄCHST

Der Triathlonsport lebt in großem Maße von den vielen Altersklassen-Athleten (Age Groupern). Die Deutsche Triathlon Union ist stolz auf die nationalen Age Grouper, welche teilweise zudem ihr Land über alle Triathlon-Distanzen auch international vertreten. Erfolg, Spaß und schöne Erlebnisse sind Bestandteile jeder Reise zu einer Welt- oder Europameisterschaft, die für die Athleten in der Regel ein unvergessliches Erlebnis darstellen.

Naturngemäß haben wir als Dachverband, der dem Deutschen Olympischen Sportbund angehört, einen etwas verstärkten Fokus auf die Wettkämpfe über die Kurzdistanzen, über die auch unsere Kadermitglieder der Triathlon-Nationalmannschaft, beispielsweise im Rahmen der Weltmeisterschaftsserie, antreten. Nichtsdestoweniger sind wir auch sehr froh, dass viele deutsche Mittel- und Langdistanz-Triathleten als Bestandteil der deutschen Triathlon Altersklassen-Nationalmannschaft an den Meisterschaften der Europäischen und der Internationalen Triathlon Union teilnehmen und wir alle Altersklassenathleten auf dem Weg zu diesen Events und teilweise auch auf diesen Reisen begleiten können.

Duathleten fleißige Medaillensammler

Das gilt indes genauso für die hohe Zahl an aktiven und reiseleidenden deutschen Duathleten sowie für die Teilnehmer an weiteren Multisport-Meisterschaften, etwa im Wintertriathlon oder im Cross-Triathlon. Auch hier halten regelmäßig Age Grouper die deutsche Fahne hoch und kehren zudem immer wieder mit Medaillen in allen Farben aus den jeweiligen Wettkampfstandorten zurück.

Die Duathleten sind gar die fleißigsten Vertreter des DTU-Altersklassen-Nationalteams in der Kategorie „Medaillensammeln“. Auch weil die Weltmeisterschaft über die Duathlon-Langdistanz seit Jahren im niederländischen Zofingen stattfindet, ist die deutsche Delegation sehr groß und sehr erfolgreich.

Regelmäßige Meisterschaften seit Mitte der Nullerjahre

Der Beginn der offiziellen Triathlon Altersklassen-Meisterschaften, ausgerichtet durch die Fachverbände, sind die Jahre 2004 (Kurzdistanz-WM in Madeira, Portugal) und 2005 (Langdistanz-EM in

Säter, Schweden). 2006 kämpften in Corner Brook (Kanada) auch erstmals Duathlon-Age Grouper um die kontinentalen Titel. Sjusjoen in Norwegen begrüßte 2006 erstmalig sowohl Profis als auch Nicht-Profis zur Wintertriathlon-WM und die spanische Stadt Extremadura war 2011 Gastgeber der Premiere einer gemeinsamen WM im Cross-Triathlon.

Zwar waren Altersklassen-Rennen auch Bestandteil der ersten ITU-WM überhaupt, die 1989 im französischen Avignon über die Kurzdistanz stattfand. Aber nach diesen Wettkämpfen, bei denen sich übrigens die spätere Langdistanz-Legende Mark Allen (USA) den Titel über die olympische Distanz sicherte, entfielen diese Rennen bis zur Wiederbelebung in Madeira.

2005 fanden dann einmalig zwei Triathlon-Kurzdistanz-Weltmeisterschaften statt: eine für die Elite in Gamagori (Japan) und eine für die Age Grouper in Honolulu (USA). Seitdem aber tragen die internationalen Triathlonverbände die Elite- und die Altersklassen-Meisterschaften im Triathlon und Duathlon immer parallel aus. Somit werden die Events zunehmend zu großen und spektakulären Sporttagen für alle Teilnehmer.

Verstärkter Fokus der DTU auf Age Group-Events und Reisen

Entsprechend sind seit der Einführung der World Triathlon Series im Jahr 2009 die Austragungsorte des sogenannten „Grand Final“ auch die Gastgeber der Age Group-WM über die olympische und die Sprintdistanz. Und nach zuletzt zwei Übersee-Events in Peking (2011) und in Auckland (2012) findet in diesem Jahr das Grand Final in London und somit nicht weit entfernt von Deutschland statt. Da trifft es sich hervorragend, dass die DTU mit der Einführung neuer Strukturen in der Geschäftsstelle 2011 den Altersklassen-Meisterschaften verstärkte Aufmerksamkeit zukommen lässt. Denn seit zwei Jahren bietet die DTU zu Welt- und Europameisterschaften (beginnend über die Triathlon-Kurzdistanz) betreute Teamreisen an und möchte dieses Angebot für Age Grouper zukünftig erweitern. Insofern widmen sich auch die folgenden Seiten diesem Thema.

DEUTSCHE ALTERSKLASSENATHLETEN AUF REISEN 2013

**SPORTLICHE AMBITIONEN KOMBINIERT MIT
TOURISTISCHEN REIZEN UND TEAMSPIRIT**

Trio Rios One-Hit-Wonder „New York - Rio - Tokyo“ ist zwar nicht der Reise-Dreiklang, den die deutschen Altersklassenathleten mit dem Nationalteam der DTU 2013 wählen können. Aber die Route könnte „Barcelona - Alanya - London“ heißen und verspricht somit parallel zum sportlichen auch durchaus einen touristischen Reiz. Denn in diesen Orten finden 2013 die Mitteldistanz-EM (Barcelona), die Kurzdistanz-EM (Alanya) und die Kurzdistanz-WM (London) statt. Andere Reise- und Wettkampfziele dieses Jahres sind beispielsweise Belfort in Frankreich (WM Langdistanz), das kanadische Ottawa (WM Duathlon Kurzdistanz) oder der niederländische Regierungssitz Den Haag (WM Cross-Triathlon).

18 Meisterschaften im Jahr 2013

Antreten können die deutschen Altersklassenathleten bei allen internationalen Altersklassen-Meisterschaften – und somit auch jeweils als ein einheitliches DTU-Nationalteam auftreten. Mit den verschiedenen Einzeldisziplinen und -distanzen sind das in diesem Jahr insgesamt 18 Meisterschaften bei 12 verschiedenen Veranstaltungen. „Nicht bei allen Meisterschaften ist eine Teamreise inklusive Betreuung möglich“, sagt Lisa Henkel, die bei der DTU das Thema federführend betreut. „Wir versuchen aber, das Angebot zunehmend auszuweiten.“

INTERNATIONALE
MEISTERSCHAFTEN
AGE GROUP 2013

- 19.05:** EM Mitteldistanz, Barcelona (ESP)
- 01-02.06:** WM Langdistanz, Belfort (FRA)
- 14-16.06:** EM Triathlon (Olympisch, Sprint, Para), Alanya (TUR)
- 13.07:** WM Crosstriathlon, Den Haag (NED)
- 10-11.08:** WM Duathlon, Ottawa (CAN)
- 01.09:** EM Langdistanz, Vichy (FRA)
- 07.09:** EM Crosstriathlon, Strobl (AUT)
- 08.09:** WM Duathlon (Lang), Zofingen (SUI)
- 11.09:** WM Aquathlon, London (GBR)
- 13-15.09:** WM Triathlon (Olympisch, Sprint, Para), London (GBR)

Seit 2011 arbeitet der Dachverband an gemeinsamen Reisen, in diesem Jahr werden vor allem die AK-EM in Alanya und mit noch intensiverem Einsatz die AK-WM über die Kurz- und Sprintdistanz in London betreut (vgl. Seite 47/48). Aber auch bei vielen anderen Events soll zumindest ein verantwortlicher Teammanager im Einsatz sein.

Gemeinschaftserlebnis ermöglichen und Basis für die Zukunft schaffen

Ziel der DTU ist, den vielen international startenden deutschen Athleten, Möglichkeiten des Gemeinschaftserlebnisses zu geben und einen ersten Beitrag zu leisten, dass in den kommenden Jahren die Altersklassen-Nationalmannschaften bei den anstehenden Meisterschaften zahlreich vertreten sind. „Entsprechend freuen wir uns auf viele Anmeldungen in diesem Jahr, gern zur Kurzdistanz-EM in der Türkei und natürlich zur Kurzdistanz-WM in London“, so Henkel. „Das Besondere an der WM ist natürlich die Tatsache, dass 2012 in London die Olympischen Spiele stattgefunden haben, sodass unsere Altersklassen-Starter noch ein wenig vom Flair dieser tollen Rennen atmen können“, führt sie mit einem Augenzwinkern fort. Zwar werden die Strecken aus organisatorischen Gründen nicht exakt den Olympiastrecken entsprechen können – auch weil bei den AK-Rennen Windschattenverbot herrscht –, aber spektakulär werden sie definitiv sein. Und dass die Engländer Spaß am Triathlon haben, haben sie bewiesen, als sie zu Hunderttausenden die Olympia-Triathlonwettkämpfe verfolgten.



Besondere Ereignisse, besondere Strecken: Der Kurs der Altersklassen-WM in London führt auch an einigen Sehenswürdigkeiten der Stadt vorbei und über Straßen, die sonst nicht für den Verkehr frei gegeben sind.

Triathlonfieber in London – Strand- und Meeratmosphäre in Alanya

„Natürlich hat eine Metropole wie London enorm viele Facetten und Gesichter, aber wenn sowohl die Profi- als auch die AK-WM rund um den Hyde Park ausgetragen werden, werden die Triathleten der Stadt in den Grand Final-Tagen definitiv ihren Stempel aufdrücken.“ Dieses Spektakel sollte man sich nicht entgehen lassen.

Definitiv ebenfalls eine Reise wert sind sicher auch die Europameisterschaften in Alanya, an der Südküste der Türkei. „Wer das Meer mag, wird auf seine Kosten kommen“, kündigt „Reiseleiterin“ Henkel an. Denn geschwommen wird im Mittelmeer, die Radstrecke führt in Runden von jeweils zehn Kilometern am Ufer entlang und gelaufen wird ... richtig ... über eine Strecke von 2,5 Kilometern vier Mal auf der Strandpromenade und durch Teile der Stadt.

Die Teilnahme an den beispielhaft aufgeführten internationalen Meisterschaften, als Mitglied der Triathlon-Altersklassen-Nationalmannschaft, hat also eine Fülle von Reizen: in erster Linie die Kombination von sportlichen Ambitionen mit touristischen Zielen und dem Erleben des Teamspirits im Rahmen großer kulturell bunter Triathlonfeste. Wer mehr erfahren möchte, kann dies auf der DTU-Webseite tun: dtu-info.de. Und wer sich gleich anmelden möchte, dem sei der Link form.dtu-info.de empfohlen.

ALTERSKLASSEN-WELT- UND EUROPAMEISTERSCHAFTEN

REGULARIEN, QUALIFIKATIONSNORMEN, NOMINIERUNGSKRITERIEN, DTU-ANGEBOTE

Vize-Weltmeisterin Anne Haug ist die aktuell prominenteste deutsche Triathletin, die sich ihre ersten Sporen im Triathlonsport bei einer Altersklassenmeisterschaft verdient hat. Die Triathletin des Jahres 2012 startete 2007 bei der Age Group-WM in Hamburg und belegte in ihrer Altersklasse (AK 20) Rang sieben. Siegreich seinerzeit war übrigens Svenja Bazlen, die gemeinsam mit Haug die Farben der DTU bei den Olympischen Spielen in London vertreten hat. Die Teilnahme an einer solchen WM kann also auch der Startschuss zu einer großen Karriere sein. Für die meisten ist es allerdings in erster Linie ein tolles Erlebnis und ein sportliches Highlight, das zudem bei günstigem Verlauf mit einer Medaille als Andenken endet.

Die Wettkämpfe, die es Athleten ermöglichen, Teil der Altersklassen-Nationalmannschaft zu werden, sind zahlreich (vgl. Seite 46). Der Höhepunkt 2013 wird aber sicherlich die Weltmeisterschaft in London vom 11. bis 15. September sein. Allerdings gibt es natürlich auch einige Regularien und Kriterien, generell und speziell für die WM an der Themse, die es zu erfüllen gilt. Überdies wird die DTU eine Reihe von Angeboten rund um diese Weltmeisterschaft aufsetzen. Über beides kann am besten Lisa Henkel Auskunft geben, die in der Geschäftsstelle der DTU den Bereich der „Altersklassenathleten“ betreut und auch in London als Teammanager aktiv sein wird.

DTU: Hallo Lisa Henkel, welche Voraussetzungen muss man erfüllen, wenn man als Age Grouper für die DTU an einer internationalen Meisterschaft teilnehmen möchte?

Lisa Henkel: Es gibt vier grundsätzliche Bedingungen für eine Teilnahme an einer EM oder WM. Das sind die deutsche Staatsangehörigkeit, der Besitz eines gültigen DTU-Startpasses, das Tragen der offiziellen Wettkampfbekleidung der DTU sowie ein Nachweis einer erfolgreichen Teilnahme an einer Landesmeisterschaft, deutschen oder internationalen Meisterschaft im laufenden Jahr oder im Vorjahr.

DTU: Was sollten denn Interessenten tun, die als Mitglied eines Altersklassen-Nationalteams starten möchten?

Lisa Henkel: Interessierte Athleten können sich auf unserer Webseite über das DTU-Anmeldeformular „form.dtu-info.de“ registrieren. Dafür muss das Formular ausgedruckt, unterschrieben und zu-



2012 Stätte der olympischen Triathlonrennen, 2013 Stätte der Altersklassen-WM: Londons Serpentine im Hyde Park.

sammen mit den erwähnten Wettkampfnachweisen an die DTU-Geschäftsstelle gesendet werden.

DTU: Können Sie zu den Wettkampfnachweisen vielleicht noch ein paar weitere Informationen geben?

Lisa Henkel: Veranstalter einer EM oder einer WM sind immer die internationalen Verbände, also die Internationale oder die Europäische Triathlon Union. Diese stellen jedem nationalen Verband maximal 20 Startplätze pro Altersklasse, Geschlecht und Distanz zur Verfügung. Die Meldungen erfolgen über uns. Daher haben wir als DTU Nominierungskriterien erstellt, die besagen, dass man einen Nachweis einer erfolgreichen Teilnahme an mindestens einer internationalen oder deutschen Meisterschaft oder einer Landesmeisterschaft in der jeweiligen Disziplin (Triathlon, Duathlon, Cross) im laufenden Jahr oder im Vorjahr erbringen muss. Für den Fall, dass mehr als 20 Starter einer Altersklasse bei einem Event starten möchten, zählt die Wertigkeit des Nachweises: international vor national vor regional. Das kommt zwar bislang noch nicht so häufig vor, wir denken aber, dass es gerade bei der Kurzdistanz-WM in London die eine oder andere Altersklasse geben wird, in der wir mehr Anmeldungen als verfügbare Startplätze haben werden.

DTU: Sie sprechen London explizit an. Das ist das Hauptevent 2013?

Lisa Henkel: Ja, mit der diesjährigen WM in London wollen wir einen großen Schritt machen,

die Age Group-Events und unsere Altersklassen-Nationalmannschaft bekannter und beliebter zu machen. Das erste Mal als einheitliche Delegation aufgetreten ist die DTU-Mannschaft bei der Kurzdistanz-Weltmeisterschaft in Budapest 2010. Seit 2011 intensivieren wir unsere Verbandsaktivitäten, und da London nicht so weit entfernt ist, werden wir definitiv mit der größten bislang entsandten Triathlon-Altersklassen-Nationalmannschaft am Start sein. Das soll aber erst der Anfang weiterer Maßnahmen, auch über andere Streckenlängen, sein. Zur WM über die Langdistanz im französischen Belfort reisen wir zum Beispiel auch mit knapp 50 Startern.

DTU: Verbleiben wir doch beim Londoner Beispiel und kommen noch einmal kurz auf die Nominierungskriterien zurück. Wer wird von Ihnen für die Rennen nominiert?

Lisa Henkel: Prinzipiell kann sich jeder, der die vier grundsätzlichen Bedingungen zur Teilnahme erfüllt, für einen Platz „bewerben“. Besonders herausragende Platzierungen beim Leistungsnachweis führen sogar schon zu einer definitiven Startberechtigung für London: ein Sieg bei den Deutschen Triathlon Meisterschaften der Altersklassen in Düsseldorf 2012 oder 2013 sowie in Darmstadt 2013, Platz 1 bis 3 bei der Triathlon-EM in Eilat 2012 oder Alanya 2013 sowie Platz 1 bis 3 bei der Triathlon-WM 2011 in Peking oder 2012 in Auckland. Über die Vergabe der weiteren Startplätze wird dann nach Abschluss der jeweiligen Anmeldephase entschieden, von denen es zwei gibt.

DTU: Die enden wann und wie erfahren die Athleten von ihrer Teilnahme?

Lisa Henkel: Die erste Anmeldephase läuft bis Mittwoch, den 1. Mai 2013. Die qualifizierten Athleten werden dann bis Mitte Mai 2013 über ihre Nominierung für die Weltmeisterschaft informiert; es wird zudem eine Warteliste für eventuelle Nachrücker geben. Die zweite Anmeldephase endet am 5. Juli und ist für Interessenten, die aus dem Jahr 2012 entweder keine ausreichenden oder gar keine Ergebnisse nachweisen können. Diese bekommen 2013 nochmals die Chance, sich zu qualifizieren: am 9. Juni 2013 bei der Sprint-DM in Darmstadt sowie bei der DM über die olympische Distanz am 30. Juni 2013 in Düsseldorf. Die Nominierungen aus der zweiten Anmeldephase werden dann Mitte Juli 2013 bekanntgegeben.

„Für unsere Altersklassen-Nationalmannschaft soll die WM in London ein bisheriges Highlight werden, eine Initialzündung für weitere tolle Events in der Zukunft ...“

DTU: Was passiert dann im Falle einer Nominierung?

Lisa Henkel: Dann sollte die Londonreise geplant werden. Das kann natürlich in Eigenregie geschehen oder aber auch gemeinsam mit uns. Wir haben mit Teamsportreisen einen Partner, der die Reiseplanung übernehmen kann. Ein Gesamtpaket vom 11. bis 15. September kostet 799 Euro. Zudem haben wir als Verband für die London-Starter einige Angebote entwickelt, die zum Teil auch schon vor der Nominierung interessant sein können. Hierzu zählen zum Beispiel die Betreuung vor Ort, aber auch sogenannte „Meet & Greet“-Veranstaltungen, bei denen sich die Teilnehmer schon im Vorfeld kennenlernen können.



Das internationale Miteinander, etwa nach dem Zieleinlauf, ist auch eines der besonderen Elemente von Altersklassen-Events.

DTU: Wo finden diese Veranstaltungen statt?

Lisa Henkel: Wir haben drei „Meet & Greet“-Events geplant: am 8. Juni im Rahmen der AK-Sprint-DM in Darmstadt, am 29. Juni bei der AK-DM in Düsseldorf und am 20. Juli beim WTS-Rennen in Hamburg. Dort werden wir weitere organisatorische Informationen bieten, ein lockeres Kennenlernen arrangieren und sicher auch den einen oder anderen Überraschungsgast präsentieren können.

DTU: Warum betreiben Sie eigentlich einen solchen Aufwand für die WM in London?

Lisa Henkel: Für unsere Altersklassen-Nationalmannschaft soll die WM in London ein bis dann einmaliges Highlight werden, eine Initialzündung für weitere tolle Events in der Zukunft – über alle Distanzen. In London können wir parallel zur DTU-Elite-Nationalmannschaft ein außergewöhnliches Event erleben und den vielen aktiven Triathleten weitere Angebote aufzeigen, besondere Wettkämpfe zu bestreiten. Bei den Grand Final-Events gibt es unter anderem eine Eröffnungsfeier mit Nationenparade und am Ende nochmals eine Abschlussfeier. Zwischendrin finden natürlich die Wettkämpfe statt, aber

auch von uns organisierte Programmpunkte wie Teammeetings, Themenabende oder gemeinsame Streckenbegehungen. Hinzu kommt der Austausch mit den Tausenden Sportlern anderer Nationen. Das ist schon spektakulär.

DTU: Wenn Sie von anderen Nationen sprechen, wer ist denn dort zu erwarten?

Lisa Henkel: Bekannterweise stellen oft die Briten das größte Team an Age Group-Athleten – auch außerhalb des eigenen Landes. Aber auch Australien, Neuseeland, USA und Kanada stellen traditionell große Teams. In Europa ist zu erwarten, dass auch andere Nationen viele Teilnehmer stellen. Wir hoffen auch, mit 200 Athleten vertreten zu sein, denen wir eine gute Zeit in London bieten möchten.



Zieleinlauf im Hyde Park in London.

ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN INFORMATIONEN

AK-WM in London vom 11. bis 15. September 2013

Startvoraussetzungen:
DTU-Startpass, dt. Staatsangehörigkeit, offizielle Wettkampfbekleidung, Leistungsnachweis

Qualifikationsrennen 2012:
AK-DM Düsseldorf, EM Eilat, WM Auckland

Qualifikationsrennen 2013:
AK-DM Darmstadt, AK-DM Düsseldorf, EM Alanya

Anmeldephasen:
bis 01. Mai und bis 05. Juli

DTU-Angebote (u.a.):
Vortreffen in Darmstadt, Düsseldorf und Hamburg, Reiseangebot und Vor-Ort-Betreuung.

weitere Informationen unter:
dtu-info.de und
henkel@dtu-info.de

DTU-FORTBILDUNGSWOCHENENDE AM 19. UND 20. OKTOBER IN FRANKFURT

EINBLICKE IN DIE THEMENKOMPLEXE „ANTI-DOPING“ UND „PARATRIATHLON“

Die Deutsche Triathlon Union veranstaltet am 19. und 20. Oktober 2013 wieder ein Fortbildungswochenende, welches sich in diesem Jahr aus dem „3. Anti-Doping-Tag“ am Samstag und einem Informationstag zum Thema „Paratriathlon“ am Sonntag zusammensetzt. Namhafte Referenten geben Einblicke in aktuelle Themenfelder und diskutieren mit den Teilnehmern. Ziel der DTU-Verantwortlichen ist es, diese Themenbereiche stärker in den Fokus von Sportmultiplikatoren zu rücken und diese zum Handeln in Eigeninitiative in ihren jeweiligen Strukturen anzuregen.

Der mittlerweile „3. Anti-Doping-Tag“ der DTU, die mit dieser Veranstaltung nach wie vor eine Vorreiterrolle im Anti-Doping-Kampf einnimmt, verspricht dabei wieder interessante Themen, wie beispielsweise „Doping in der Gesellschaft und der Leistungsdruck für die Athleten“ oder „Sucht- und Dopingprävention im Sport“ zu beleuchten. Dafür haben unter anderem Prof. Dr. Gerhard Treutlein (Zentrum für Dopingprävention) und Dr. Rainer Eckert (SSP Beratung) bereits ihre Zusage gegeben, die DTU in ihrem Aufklärungsstreben zum Themenkomplex „Doping“ zu unterstützen. In den kommenden Wochen erwarten die Organisatoren um Volker Oelze und Nadine Mielke, weitere renom-

mierte Experten bekannt geben zu können. „Die Facetten und die Neuerungen im Bereich des Anti-Doping-Kampfes sind sehr vielfältig. Entsprechend freuen wir uns, nunmehr konstant Hintergründe und Entwicklungen beleuchten zu können“, so der Anti-Doping-Beauftragte der DTU Oelze.

Paratriathlon ab 2016 olympische Sportart

Dies gilt natürlich ebenfalls für den Informationstag „Paratriathlon“, der allen Interessenten einen Überblick über eine Sportart geben soll, die in den letzten Jahren viel an Stellenwert gewonnen hat und die vor allem mit Blick auf die Paralympischen Spiele in Rio de Janeiro 2016 einen zunehmenden Wertzuwachs erfahren wird. Seit den Anfängen des Paratriathlons im Jahr 1999 nimmt die Anzahl der Athleten und Wettkämpfe in Deutschland und weltweit stetig zu. Und auch die internationalen Erfolge der deutschen Paratriathleten sind bereits zahlreich.

Passend wird das Thema „Rio 2016 – Chancen für den Triathlon- und den Behindertensport in Deutschland“ auf der Tagesordnung stehen und von Marc Kiefer (Leistungssportreferent des Deutschen Behindertensportverbandes) erörtert. Zudem wird Anja Swoboda (Physiotherapeutin und Klassifiziererin)

Einblicke in ihre Tätigkeiten bei nationalen und internationalen Wettkämpfen geben sowie Alfred Lipp (Paratriathlon-Beauftragter der DTU und Organisator des Paratriathlons in Hamburg) die Besonderheiten eines Paratriathlon-Wettkampfes aufzeigen. „Dass überdies Athleten der deutschen Paratriathlon-Nationalmannschaft vor Ort sein und ihren Trainings- und Wettkampfalltag beschreiben, rundet unser Angebot sicherlich ab“, ist Mitorganisatorin Mielke sicher, ein umfassendes und spannendes Informations- und Fortbildungspaket über die junge Sportart „Paratriathlon“ geschnürt zu haben.

Gerichtet sind die Veranstaltungen an Athleten, Trainer, Betreuer, Elternteile oder Funktionäre sowie sonstige Sportinteressierte. „Nach zahlreichen externen Teilnehmern im letzten Jahr hoffen wir auch in diesem Jahr, wieder viele Teilnehmer aus anderen Sportverbänden und Institutionen in Frankfurt begrüßen zu dürfen“, sind sich Mielke und Oelze einig.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter **dtu-info.de**.

Das Fortbildungswochenende wird mit 16 Unterrichtseinheiten (UE) als Fortbildungsveranstaltung für die Triathlon-A- und B-Trainer-Lizenz anerkannt. Eine Anerkennung zur Verlängerung der jeweiligen Triathlon-C-Lizenz muss vorher beim Landesverband erfragt werden.

- Para-Triathlon-Termine 2013**
- 12.05:** 2. Offene Baden-Württembergische Paratriathlon Meisterschaften
 - 02.06:** Paratriathlon beim Berlin Triathlon
 - 20./ 21.07:** ITU World Triathlon Series Hamburg und DM Paratriathlon Sprint
 - 10./ 11.08:** DM Paratriathlon Mitteldistanz Wilhelmshaven
 - 01.09:** DM Paratriathlon Supersprint U23 + Junioren Willich
 - 14. - 16.06:** ETU Triathlon European Championships Alanya
 - 11. - 16.09:** ITU World Triathlon Grand Final London (Weltmeisterschaft)



Prof. Dr. Gerhard Treutlein referiert erneut beim Anti-Doping-Tag der DTU.

TRIATHLONCAMP AUF MALLORCA MIT OLYMPIONIKE CHRISTIAN PROCHNOW

INSGESAMT 80 ALTERSKLASSENATHLETEN MIT BESONDERER VORBEREITUNG

Mallorca im März 2013: Die besten deutschen Kurzstanz-Triathleten rüsten sich im Best Swim Centre auf Colonia de Sant Jordi für ihre nächste Trainingseinheit: die viermalige Olympiateilnehmerin Anja Dittmer, der Vize-Weltmeister von 2010 Steffen Justus oder auch die beiden U23-Weltmeister Gregor Buchholz und Franz Löschke. Parallel zur deutschen Triathlon-Nationalmannschaft sind weitere deutsche Triathlonbegeisterte auf dem Weg in das 50-Meter-Becken. Insgesamt 80 Altersklassenathleten haben sich auf der Baleareninsel beim DTU-Altersklassen-Trainingscamp ebenfalls in Colonia de Sant Jordi auf die kommende Saison vorbereitet.

Aufgeteilt in zwei Gruppen, die jeweils 14 Vorbereitungstage am Mittelmeer verbrachten, nutzten die Athleten die Zeit, um sich unter der Anleitung von Weltklasse-Triathlet Christian Prochnow (Olympia-15. in Peking, amtierender Deutscher Meister) und Achim Schattmann fit für ihre sportlichen Ziele 2013 zu machen. Gemeinsam mit den beiden Trainern sorgten auch die (Rad-)Guides Sabrina Schulz, Lars Neufeld und Konstantin Seufert sowie Kai Feldmann und Sebastian Friedek dafür, dass die Teilnehmer nahezu ausnahmslos zufrieden und mit einer Menge Trainingskilometer im Körper wieder in die „kalte“ Heimat reisten. Und dass sich der Aufenthalt der DTU-Elite mit beiden Camps zeitlich überschneidet, war natürlich auch kein Zufall. „Wir haben die Idee, ein qualitativ hochwertiges Trainingslager zu einem attraktiven Preis für aktive Triathleten auf die Beine zu stellen, nun im zweiten Jahr umsetzen können“, erklärt DTU-Geschäftsführer



Wer viel leistet, darf sich am Abschlussabend eines Trainingslagers auch etwas gönnen.

Matthias Zöll die Hintergedanken des Dachverbandes für das Campangebot. Beide Trainingslager waren ausgebucht und die Rückmeldungen positiv. „Vielen Dank an alle Teilnehmer, auch für die Anregungen, die uns helfen, die Abläufe und die Planung weiter zu verbessern.“

Großes Trainingsengagement der Camp-Teilnehmer

In diese positive Gedankenlage konnten auch die beiden Trainer nur einstimmen. „Auch aus unserer Sicht waren die Trainingstage auf Mallorca eine tolle Sache. Beide Gruppen haben mit viel Engagement und Freude an den Einheiten teilgenommen und auch das soziale Miteinander war rundum gelungen“, resümierten Prochnow und Schattmann unisono. Den Teilnehmern hatten beide ein umfassendes

Programm mit bis zu vier Einheiten am Tag auf dem Rad, beim Schwimmen, im Laufen und bei der Athletik zusammengestellt, das zum Teil in verschiedenen Leistungsgruppen umgesetzt wurde. Zudem ergänzten Themenabende das DTU-Angebot vor Ort: auf der einen Seite mit Hinweisen und Anregungen zu den Themenblöcken Trainingssteuerung und Ernährung, auf der anderen Seite mit dem Besuch von Profiatleten wie Anja Dittmer, Gregor Buchholz oder Maik Petzold, die sich in lockerer Atmosphäre zum Austausch von „Triathlonwissen“ mit den Camp-Teilnehmern zusammengesetzt haben. Diese Mischung stieß in beiden Trainingslagern auf große Zustimmung, zumal alle Tagespunkte optional ausgelegt waren.

Entsprechend konnten die Teilnehmer nach den Mallorca-Tagen durchaus zuversichtlich auf die kommende Triathlonsaison 2013 und die jeweiligen Zielsetzungen schauen. Naturgemäß decken diese Ziele eine sehr große Bandbreite ab: von der Teilnahme an Langdistanz-Wettkämpfen, teilweise auch mit ambitionierten Zielen, über das Starten bei Liga-Wettkämpfen bis hin zum Absolvieren verschiedener Einzelrennen über - zusammen genommen - alle Streckenlängen.

Übrigens: Wenn alle Campteilnehmer diese Rennen ebenso erfolgreich absolvieren wie die jeweiligen Abschlusspartys in der Bar „Espunt“, dann werden die Bestzeiten nur so purzeln. Denn im Zusammenhang mit diesen Abenden fiel nicht selten das Attribut „legendär“. Die DTU freut sich, ihr Serviceangebot, auch im nicht-sportlichen Bereich, umfassend und für alle Geschmäcker vorangebracht zu haben...



Wer viel leistet, darf sich zum einen für das Gruppenfoto platzieren und zum anderen die tolle Aussicht genießen.

DTU-NEWS/ DTU-SERVICE

2XU neuer Ausrüster der Deutschen Triathlon Union

Mit einem neuen Ausrüster ist die Deutsche Triathlon Union in die Saison 2013 gegangen. Die Nationalmannschaft der DTU wird ab diesem Jahr von der australischen Firma „2XU“ (two times you) ausgestattet. Entsprechend werden die Athleten des Elitekaders in den internationalen Wettkämpfen, während der gemeinsamen Trainingslager und bei öffentlichen Auftritten die hochwertigen Textilien von 2XU nutzen. „2XU ist bekannt für seine hohe Qualität und seine innovative Arbeit an maßgeschneiderten Lösungen für Sportler“, erklärt Matthias Teske, Referent für Marketing der DTU. Zudem sei die Marke insbesondere im Triathlonsport schon etabliert und genieße uneingeschränkt einen guten Ruf. „Das macht beide zu idealen Partnern.“



Reinhold Häublein (Vize-Präsident Leistungssport) und Matthias Filser (2XU) bei der Vertragsunterzeichnung

DTU-Elite wird weiter mit ASICS-Schuhen ausgestattet

Auch über den abgeschlossenen Olympiazklus hinaus werden die Deutsche Triathlon Union und der Sportartikelhersteller ASICS ihre langjährige Partnerschaft weiter fortsetzen. ASICS als Marktführer im Segment Running ist ab 2013 exklusiver Schuh-Ausrüster der DTU-Nationalmannschaft. Gemeinsam mit dem Dachverband möchte der japanische Sportartikelhersteller dazu beitragen, dass der Triathlonsport seine Zuwachsraten ausbaut und einen festen Platz unter den beliebtesten Sportarten in Deutschland einnimmt.

Ausbildungstermine B-Trainer Langdistanz und Leistungssport

Die Termine für die nächsten Ausbildungslehrgänge der DTU zum Erwerb der Trainer B-Lizenz Leistungssport und zum Erwerb der Trainer B-Lizenz Langdistanz stehen fest. Interessenten müssen über einen Trainer-C-Schein verfügen. Anmeldeschluss ist am 26. August (Leistungssport) und am 31. August (Langdistanz). Anwärter zum B-Trainer Leistungssport können vom 30. September bis zum 4. Oktober 2013 in Leipzig und vom 6. bis 8. Dezember 2013 in Saarbrücken eine Lizenz erwerben. Die erfolgreiche Premiere der Trainer B-Langdistanzausbildung findet seine Fortsetzung zweimal in Frankfurt am Main: Teil eins vom 24. bis 27. Oktober 2013 und Teil zwei inklusive Prüfung vom 17. bis 19. Januar 2014. (Weitere Informationen erteilt Nadine Mielke unter mielke@dtu-info.de.)

WTS-Rennen live verfolgen – mit vergünstigtem Saisonpass

Wer die WM-Serie live erleben möchte, kann dies auch in diesem Jahr im Internet auf triathlonlive.tv tun. Für alle DTU-Mitglieder, die noch keinen Saisonpass haben, um die tollen Bilder der internationalen Serie sehen zu können, freuen wir uns, auf ein Angebot hinzuweisen, das den Erwerb des „season pass“ mit 20 Prozent rabattiert. Um dieses Angebot wahrnehmen zu können, muss beim Anlegen eines Konto auf triathlonlive.tv der Rabattcode „DTUlive“ eingegeben werden. Damit reduziert sich der Preis für den season pass von 19,99 Euro auf 15,99 Euro. Bitte beachten: Dieses Angebot gilt nur für begrenzte Zeit.

Erste Triathlon-Bundesliga mit vier Wettkämpfen 2013

Die Deutschen Mannschaftsmeister im Triathlon werden 2013 in vier Wettkämpfen der Ersten Triathlon Bundesliga ermittelt. Das Auftaktrennen findet am 12. Mai in Buschhütten (Kreuztal) statt und die Sieger stehen nach dem finalen Wettkampf in Hannover am 31. August fest. Weitere Bundesliga-Stationen sind Schliersee (Miesbach) am 22. Juni und Düsseldorf am 30. Juni. Titelverteidiger bei den Damen und den Herren sind die Teams aus Buschhütten. Alle Rennen werden über eine Sprintdistanz ausgetragen, sodass die nationalen und internationalen Topathleten die Bundesligarennen besser in ihren individuellen Terminplan integrieren können.

Verlosung zweier EM-Wildcards beim Triathlon Buschhütten

Im Rahmen des Bundesliga-Auftakt-Rennens beim Triathlon Buschhütten am 12. Mai 2013 werden zwei Startplätze für die Triathlon-Europameisterschaften in Alanya/ Türkei verlost. In Alanya finden sowohl auf der Sprint- als auch auf der olympischen Distanz die Triathlon-Europameisterschaften der Altersklassenathleten statt. Die DTU verlost unter allen Teilnehmern in Buschhütten zwei Startplätze, wahlweise für die Sprint- oder die olympische Distanz. Zudem unterstützt das Ejet Team Buschhütten die Gewinner mit einem Zuschuss von 100 Euro für das jeweilige Reisebudget. Teilnahme bis zum 9. Mai unter:

triathlon-anmeldung@tvb-buschhuetten.de



DTU-Cheftrainer Ralf Ebli auf der Trainerfortbildung Langdistanz 2012.



INFOS AUS DEN LANDESVERBÄNDEN

Auf den folgenden Seiten informieren die sechzehn Landesverbände der Deutschen Triathlon Union über ihre Verbandstätigkeiten und interessante regionale Themen. Tagesaktuelle Nachrichten können Sie jederzeit auf den Homepages Ihres Landesverbandes nachlesen.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Baden-Württembergischer Triathlonverband
Fritz-Walter-Weg 19 | D-70372 Stuttgart
0711-28077350 | Redaktion: Peter Mayerlen
info@bwtv.de | www.bwtv.de

Boom in der Seniorenliga

Für die fünf Ligen der LBS Cup Triathlonliga sind 92 Meldungen eingegangen. Erfreulich ist insbesondere die Steigerung der Mannschaftszahl in der Seniorenliga von 11 auf 20 Teams. Hier haben die auf der Ligakonferenz diskutierten Maßnahmen, wohl insbesondere das Windschattenverbot, die erhoffte Wirkung gezeigt. Leider steht dieser Steigerung ein Rückgang in der Frauenliga um vier auf jetzt nur noch elf Teams entgegen. Auch in der 1. Liga der Männer ist durch den Rückzug von zwei Teams und den Aufstieg von Mengens Triathleten eine Lücke entstanden, sodass hier 2013 lediglich dreizehn Teams um Punkte und Platzierungen kämpfen. Trotzdem wird in der LBS Cup Triathlonliga auch 2013 bei den fünf Wettkämpfen in Waiblingen, Forst, Schömburg, Welzheim und Schluchsee wieder hochklassiger und spannender Triathlonsport mit etlichen Spitzentriathleten geboten. So haben unter anderem Ex-Weltmeister Daniel Unger und Ironman-Sieger Thomas Hellriegel für das Gold Ochsen Team SSV Ulm gemeldet, für die Frauenmannschaft des VfL Waiblingen werden die Olympiateilnehmerinnen Svenja Bazlen und Ricarda Lisk starten, wobei diese Aufzählung keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Was lange währt, wird endlich gut

Was lange währt, wird endlich gut: Nach zahlreichen Gesprächen mit verschiedenen Veranstaltern ist es Jugendreferent Reimund Mager letztlich doch gelungen, den LBS Cup Triathlon Nachwuchs 2013 mit sechs Veranstaltungen zu komplettieren. Mit dem Stutensee Triathlon in Blankenloch am 14. Juli konnte ein „alter Bekannter“ als sechste Veranstaltung gewonnen werden. Leider musste (wegen eines kurzfristig angesetzten Fußballturniers) der Schopfheimer Triathlon verschoben werden. Die Crailsheimer Veranstalter zeigten sich sehr kooperativ und tauschten das Wochenende mit Schopfheim, sodass der Crailsheimer Triathlon (mit BaWü Jugend und Junioren) nun am 16.06. und der Schopfheimer Triathlon (mit BaWü Schüler) am 29.06. stattfindet.

Zum Auftakt gab es die bewährten Swim&Runs in Mengen am 13. April (inklusive BaWü Jugend/Junioren) und in Neckarsulm am 27. April (inklusive BaWü Schüler). Am 11. Mai gastiert der Tross des LBS Cup Triathlon Nachwuchs im Odenwald-Städtchen Buchen, wo eine Woche vor dem Auftakt des Deutschlandcups für die Jugend A und die Junioren ein „Supersprint“ auf dem Programm steht. Das aktuelle Statut des LBS Cup Triathlon Nachwuchs 2013 mit allen Regelungen kann unter **bwtv.de** auf der Jugendseite eingesehen und heruntergeladen werden.

Neu beim BWTV: Radcamp nur für Frauen

Erstmals gibt es 2013 gleich zwei Seminarangebote des BWTV „for women only“. Neben dem schon bekannten Frauenseminar, das Ulrike Manthey bereits Mitte April in bewährter Manier organisiert und geleitet hat, gibt es in diesem Jahr zusätzlich ein spezielles Radcamp für Frauen vom 14. bis 16. Juni an der Südbadischen Sportschule in Steinbach. Die Leitung für dieses Angebot hat Ralf Kiene übernommen, der auch die Idee dazu hatte, nachdem seine Frau im letzten Jahr am Frauenseminar teilgenommen hatte. Bei beiden Veranstaltungen geht es nicht um das reine Training und „Kilometer-Schrubben“, sondern es werden auch theoretische Hintergründe des Trainings beleuchtet. Außerdem vermitteln Fachreferenten spezielle Themen wie beispielsweise Yoga (Seminar) oder Fahrradtechnik (Radcamp). Der Flyer zum Radcamp mit allen Infos kann auf der Homepage des BWTV unter „News“ (vom 04.02.2013) heruntergeladen werden.

Technik, Koordination und Schnelligkeit als Schwerpunkte

Anfang März kamen in der Landessportschule Albstadt-Tailfingen 24 junge Triathleten aus vielen verschiedenen Vereinen zur Talentsichtung des BWTV zusammen. An zwei Tagen absolvierten sie unter Leitung der Landestrainerin Julia Seibt Schwimm-, Lauf- und Athletikeinheiten mit den Schwerpunkten Technik, Koordination und Schnelligkeit. Neben dem harten Training wurde natürlich auch der Spaß bei gemeinsamen Spielen nicht vernachlässigt. Jetzt gilt es für die jungen Talente bei den Nachwuchscups ihre vorhandenen Fähigkeiten im Wettkampf umzusetzen und sich damit für den Landeskader zu empfehlen.



© Julia Seibt

Die Teilnehmer der Talentsichtung des BWTV Anfang März in Tailfingen.

Kooperation zwischen dem BWTV und TRI11

Ab sofort arbeiten die Marke TRI11 und der Baden-Württembergische Triathlon Verband (BWTV) zusammen. Die Kooperation konzentriert sich besonders auf die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Verbandes. In diesem Sinne wird TRI11 die Athleten des Landeskaders mit Neoprenanzügen unterstützen. TRI11 unterstützt Triathleten vom deutschen Nachwuchs bis zur internationalen Spitze. Seit 2012 ist das Label exklusiver Schwimmstreckenpartner der TEAMChallenge Rennen in Roth, Kraichgau, Walchsee, Kopenhagen und Aarhus. Der BWTV freut sich, einen kompetenten und verlässlichen Partner mit qualitativ hochwertigen Produkten für seine Kaderathleten gefunden zu haben.

Kampfrichter im BWTV gut aufgestellt

Anfang März absolvierten unter Leitung des neuen Obmanns Uwe Brähler Anwärter die Kampfrichterausbildung des BWTV und legten die schriftliche Prüfung mit Erfolg ab. Nach einem Praxistest im Rahmen eines Triathlonwettkampfs dürfen sich die 20 Teilnehmer, die aus 14 Vereinen stammen, auch offiziell „BWTV Kampfrichter“ nennen. Uwe Späth und Ralf Kunkel nahmen derweil an der Ausbildung zum Bundeskampfrichter durch die DTU teil und haben ebenfalls bestanden: Der BWTV freut sich und gratuliert herzlich! Mittlerweile hat der BWTV rund 100 ausgebildete Kampfrichter und kann damit die rund 50 Veranstaltungen im Land mehr als ausreichend abdecken.

BAYERN

Bayerischer Triathlon Verband
Georg-Brauchle-Ring 93 | D-80992 München
089- 15702392 | Redaktion: Christine Waitz
info@triathlon-bayern.de | www.triathlon-bayern.de

Verabschiedung der BTV-Gebührenordnung

Der Wiedereintritt des BTV in die DTU verlangte die Anpassung der Gebührenordnung. Eben dies geschah am vergangenen außerordentlichen Verbandstag. Für bayerische Athleten beträgt der Mitgliedsbeitrag im BTV fünf Euro, für Jugendliche zwei Euro. Der Startpass schlägt ab sofort mit 45 Euro (25 Euro für Jugendliche) zu Buche. Darin enthalten sind jeweils 3,50 Euro Versicherungsgebühr, sowie 25 Euro/15 Euro Abgaben an die DTU. Tageslizenzen sind um 16 Euro (KD), 20 Euro (MD) und 30 Euro (LD) zu erwerben.

Den einzig strittigen Punkt bei der Verabschiedung der neuen Gebührenordnung stellten die Ausrichterabgaben (einzusehen in der BTV-Abgaben- und Gebührenordnung) dar. In Zukunft wird in einer Staffel nicht jeder Staffelteilnehmer als abgabenpflichtig gezählt, sondern nur noch zwei Starter.

Wintertriathlon Oberstaufen

Anfang März wurden in Oberstaufen die Deutschen Meisterschaften im Wintertriathlon ausgetragen. Der Start der internationalen und nationalen Elite gab bayerischen Athleten die Möglichkeit, sich mit den Besten zu messen. Mit Erfolg. Neben Michael Göhner holte sich die Rosenheimerin Renate Forstner den ersten deutschen Meistertitel der noch jungen Triathlonsaison. Über die Distanzen von sechs Kilometern Laufen, 14 Kilometern auf dem Mountainbike und acht Kilometern auf Skiern konnte sie die gesamte Konkurrenz in Schach halten. Das Podium der ersten nationalen Triathlon-Titelkämpfe 2013 komplettierten bei den Damen Kathrin Müller und Lena Berlinger sowie bei den Herren Quirin Schmälz und Markus Enders.

Auch einige junge Athleten des bayerischen Triathlonkaders stellten ihre Form auf die Probe. Julia Schübel (Jg. 95, Juniorin), Frederic Funk (Jg. 97, Jugend A) und Laura Pfohl (Jg. 96, Jugend A) überzeugten und holten ungefährdet die Meistertitel ihrer Altersklassen. Auch bei den männlichen Junioren war ein bayerischer Athlet, vor allem dank einer starken Radleistung, unschlagbar. Johannes Hinterseer heißt der neue Deutsche Meister in dieser Klasse.

Folgende bayerische Athleten holten sich weitere deutsche Meistertitel in ihrer Altersklasse:

AK 40w:	Alexandra Gundel (TV Memmingen)
AK 45w:	Anita Weber (Schwimmverein Straubing)
AK 50w:	Gertrud Härer (TDM Franken)
AK 1:	Michael Ager (SG Katek Grassau)
AK 2:	Tobias Heining (Team König's Apotheke TSV Altenfurt)
AK 4:	Thomas Brüderl (TSV Altenfurt)
MK 40:	Martin Braxmair (TSV Oberstdorf)
MK 45:	Harald Funk (SG Katek Grassau)

Bei Temperaturen von zehn Grad über dem Gefrierpunkt konnten die Organisatoren eine hervorragende und vor allem faire Wettkampfstrecke bieten, die für eine hochwertige und stimmungsvolle deutsche Meisterschaft sorgte.



Renate Forstner siegt in Oberstaufen.

Anne Haug im Interview

Die erfolgreichste Saison ihrer Karriere liegt hinter Anne Haug. Neben einem elften Platz bei den Olympischen Spielen krönte sich die Bayreutherin mit dem ITU-Vizeweltmeistertitel, zwei zweiten Plätzen und einem Sieg in der ITU-Serie. Das Wettkampfsjahr 2013 hat die Bayerin so begonnen, wie sie das Vorjahr beendete: mit einem Sieg. Beim ersten Weltcuprennen der Saison in Mooloolaba konnte sie einen weiteren Triumph bejubeln und dabei namhafte Konkurrentinnen auf die Plätze verweisen. Zeit innezuhalten gibt es im Profisport dennoch selten. Die Ziele für die kommenden Jahre sind bereits gesteckt. Wir haben uns mit Anne Haug unterhalten.

Dass die Olympischen Spiele das Highlight Deiner Saison waren, das steht wohl außer Frage. Aber welcher Moment war für Dich der Beste?

Anne Haug: 2012 war für mich von Anfang bis Ende ein absolutes Highlight. In jedem Rennen konnte ich mich verbessern und mir alle meine Träume auf einmal erfüllen. Daher gibt es viele Momente, die mir in Erinnerung geblieben sind. Angefangen beim ersten WM-Rennen der Saison mit Platz 7. Unbeschreiblich und das erste Mal 33 Minuten über zehn Kilometer gelaufen. Ein großer Meilenstein. Und dann das wichtigste Rennen meiner Karriere in Madrid (Qualifikation für die Olympischen Spiele, Anm. d Red.), das mir sowohl physisch, als auch

psychisch alles abverlangt hat, aber mir meinen Lebenstraum erfüllt hat. Ich glaube, das war einer der besten Momente meines bisherigen Sportlerlebens. Die Olympischen Spiele waren dann so etwas wie das Sahnehäubchen einer perfekten Vorbereitung. Obwohl man im Nachhinein mit dem Ergebnis hadern könnte, habe ich mir nichts vorzuwerfen. Ich habe am Tag X meine absolut beste Leistung abrufen können, mit dem besten Schwimmen, das ich je hatte. Und zum krönenden Abschluss, der Sieg beim Grand Final mit dem Vize-WM-Titel, das war natürlich unbeschreiblich.

Wie sieht Deine Saisonplanung im neuen Rennjahr aus?
Anne Haug: Das Jahr nach den Spielen soll für mich eine Art Übergangsjahr darstellen. Ich möchte nochmals einen großen Sprung im Schwimmen machen und zudem über den ITU-Tellerrand hinausblicken, um mich für Hy Vee zu qualifizieren. Natürlich wird auch die Heim-Sprint-WM ein Höhepunkt sein, bei der ich topfit sein möchte.

Rio 2016 scheint noch weit weg. Für viele Sportler allerdings ist der Fokus schon genau darauf ausgerichtet. Wie sieht das bei Dir aus?
Anne Haug: Ja, Rio ist ganz klar das Fernziel, auf das die nächsten drei Jahre ausgelegt sind. Dort möchte ich auf dem Höhepunkt meiner Leistungsfähigkeit sein.

Auf der ganzen Welt zu Hause, hat man meist doch einen Ort, an dem man am liebsten ist, ob zur Ruhe oder zum Training. Wo ist Dein Lieblingsort?
Anne Haug: Ganz klar dort, wo meine Familie und mein Freund sind. Meistens ist das Bayreuth ...



Sieg beim Weltcup-Auftakt in Mooloolaba.

BERLIN

Berliner Triathlon Union
Minzeweg 11a | D-12357 Berlin
030-66869307 | Redaktion: Hans-Jörg Tischer
gf@btu-info.de | www.btu-info.de

Trainingslager mit Schnee, Schnee und Schnee
Anfang März traf sich der Berliner Landeskader zum Trainingswochenende im brandenburgischen Lindow. Auf dem Plan standen neben den üblichen Schwimm- und Laufeinheiten auch die ersten Radeinheiten. Bereits der Auftakt am Freitag verlief gewohnt konzentriert. Das Schwimmtraining wurde erfolgreich absolviert. Für den Samstag stand nach dem morgendlichen Schwimmen die erste Radeinheit auf dem Programm. Trotz der arktischen Temperaturen wurden fleißig die ersten März-Kilometer auf dem Rad gesammelt. Auch für den Sonntag stand eine weitere Radausfahrt auf dem Programm. Doch leider lagen am Morgen circa 10 Zentimeter weiße Pracht auf dem Boden. Da hieß es schnell Plan B aus dem Ärmel ziehen und ab in die Turnhalle. Bei einer kombinierten Einheit Athletik und Spiel wurden die Bereiche Kraft und Koordination beackert. Am Ende stand ein langer Dauerlauf an. Bei wunderschönem Winterwetter und weißer Kulisse wurde dieser zur Zufriedenheit des Trainers absolviert.



BTU-Nachwuchskader in Lindow mit Verbandstrainer Robert Scheibe

Sisu-Winterduathlon
Der Winterduathlon hat wieder einmal gezeigt, dass Winter oft auch Schnee bedeutet. Nachdem die Startplätze erstmals schon im Vorfeld ausgebucht waren, hatten wohl doch einige Anmelder beim Blick aus dem Fenster Muffensausen bekommen, sodass schließlich 76 Männer und 12 Frauen bei Minusgraden und leichtem Schneefall ins Rennen gingen. Die Streckenverhältnisse waren durch angetauten und wieder festgefrorenen Schnee schwierig und stellenweise tückisch. Alle Lauf- und Radrunden wurden um 200 Meter gekürzt, um die Eckpassage mit den überfrorenen Traktorspuren zu umgehen. Trotzdem waren etliche Stürze zu beklagen, von denen nicht alle verletzungsfrei ausgingen.

Bei den **Frauen** entwickelte sich ein richtig spannendes Rennen. Nachdem Sonja Bettge (Sisu) in ihrem ersten Wettkampf bei den Großen als Führende auf die Radstrecke gegangen war, musste sie auf der dritten von vier Runden Diana Essiger (TVB 09) passieren lassen, die heuer die beste Radzeit hinlegte. Diana gab die Spitzenposition bis ins Ziel nicht mehr ab und gewann das Rennen erstmalig mit knappem Vorsprung. Diana Weißbach (A3K) kämpfte sich auf dem Rad an Sonja heran, hatte auf dem abschließenden Lauf die größeren Reserven und sicherte sich Platz zwei.

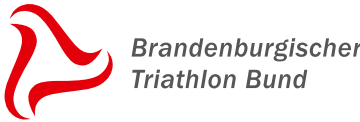
Bei den **Männern** gab es ebenfalls ein knappes Rennen - jedenfalls auf den Positionen hinter Michael Kopf (BCC), der schon den ersten Lauf mit deutlichem Vorsprung beendete und auch auf dem Rad das gesamte Feld weiter distanzierte. Sein zweiter Sieg beim Winterduathlon war nie gefährdet. Auf den zweiten Platz konnte sich mit kluger Renneinteilung Stefan Mäde (Zeppelin Potsdam) schieben. Mit der besten Laufzeit auf den abschließenden drei Kilometern konnte er Jonas Repmann (Friesen) auf Distanz halten, der nach dem ersten Lauf an zweiter Position gelegen hatte.

Mountain-Challenge
2013 wird sicher als Besonderheit in Erinnerung bleiben. Nach frühlingshaftem Wetter der Vorwoche gab es am Wettkampfwochenende einen erneuten Wintereinbruch. Die am Samstag mit Sägespänen markierte Strecke war bereits am Abend nicht mehr zu erkennen. Der morgendliche Blick aus dem Fenster bestätigte das Grauen. Mehr als zehn Zentimeter Neuschnee! Der Witterung fiel auch ein anspruchsvoller Teil der Radstrecke zum Opfer. Das wäre einfach zu gefährlich gewesen. Aber auch die verbleibenden Kilometer forderten von den Startern alles ab. Ist die Laufstrecke schon ohne Schnee mit ihren knackigen Anstiegen herausfordernd, so waren durch den lockeren Schnee noch mal etliche Schwierigkeitsgrade draufgepackt worden. Auf der Radstrecke brauchten alle in der ersten Runde fast vier Minuten länger als bei den folgenden drei Runden. Ein deutliches Zeichen dafür, dass selbst für die Führenden durch den Schnee nicht alles fahrbar war. Von Runde zu Runde wurde der weiße Untergrund aber fester, was sich dann auch in den Rundenzeiten zeigte. In der abschließenden Laufrunde gab es zwar noch spannende Positionskämpfe, aber unter den drei führenden Frauen und Männern war die Reihenfolge bereits auf dem Rad entschieden worden.

BRANDENBURG

Brandenburgischer Triathlon Bund
Tucholskystraße 5 | D-16761 Hennigsdorf
03302-802023 | Redaktion: Juliane Adam
btb-fw@t-online.de | www.btb-triathlon.de

Neues Logo für den Brandenburgischen Triathlon Bund
Während des Verbandstages am 10. März 2013 in der Mensa des Sportpark Luftschiffhafen in Potsdam wurde ein neues Logo für den BTB vorgestellt und anschließend beschlossen. Das alte Logo, welches noch aus den Gründerzeiten des BTB Anfang der 90er-Jahre stammte, war zunehmend schwierig druck- und darstellbar, vor allem auf Shirts oder Websites. Das neue Logo besteht aus drei roten geschwungenen Bögen, die auf modernere Art die drei Sportarten symbolisieren sollen. Außerdem wurden die bereits kooptierten Vorstandsmitglieder Rayk Schwenzer als Sportwart und Daniel Grohmann als Leistungssportvertreter während des Verbandstages nun ordentlich gewählt und in ihren Vorstandspositionen bestätigt.



YOUR TRAINING
ONLY SMARTER



SMART COACHING
since 1977

Deine körperliche Verfassung ändert sich von Tag zu Tag. Der RCX5 passt deine Trainingszonen deinem aktuellen körperlichen Zustand an, sodass du immer in dem für dich optimalen Bereich trainierst.

Ausdauerprogramme
Erstelle auf polarpersonaltrainer.com deine Trainingsprogramme und lade sie auf deinen Trainingscomputer

Trainingsnutzen
Trainingsnutzen gibt dir einen genauen und schnellen Überblick über die letzte Trainingseinheit sowie ein detailliertes Feedback

Fitness Test mit OwnIndex
Der Fitness Test zeigt dir exakt, wo du stehst und ob du deine Fitness verbessert hast

Entdecke den **Polar RCX5** und Smart Coaching auf polar.com/de



Brandenburg Cup 2013 eröffnet

Mit dem 22. Fürstenwalder Cross-Duathlon wurde am 16. März bei Eis und Schnee der diesjährige Brandenburg Cup gestartet. Bei frostigen Temperaturen wagten sich in Alt-Golm insgesamt 36 Athleten auf die anspruchsvolle Strecke des Hauptwettkampfes. Sechs Kilometer Laufen, 18 Kilometer mit dem Mountainbike oder Crossrad durch den Wald, schließlich noch einmal drei Kilometer Laufen waren zu absolvieren. Mitja Sengpiehl gewann den winterlichen Cross-Duathlon. Der 43-Jährige vom KSV Ajax Neptun Berlin lief vor Stephan Leuendorff vom TuS Neukölln über die Ziellinie. Gefolgt auf Platz drei von Nic Rohmann vom ausrichtenden Verein TV Fürstenwalde 1990 e. V. Insgesamt 16 Wettkämpfe zählen in diesem Jahr zum Brandenburg-Cup. Um in die Abschluss-Wertung zu gelangen, müssen die Athleten mindestens fünf davon gefinisht haben und bei einem Brandenburger Triathlon-Verein als Mitglied registriert sein. Traditionell findet die Siegerehrung am Gasperlen-Duathlon am 3. Oktober in Schönborn statt.



Siegerehrung Fürstenwalder Cross-Duathlon (v.l.n.r. Stephan Leuendorff, Mitja Sengpiehl, Nic Rohmann)

BREMEN

Bremer Triathlon Verband
Goethestraße 19 | D-28203 Bremen
0421-78782 | Redaktion: Dr. Günter Scharf
geschaeftsstelle@triathlon-bremen.de
www.triathlon-bremen.de

Verbandstag 2013: Funktionstausch im Präsidium

Ausgesprochen harmonisch verlief der diesjährige Verbandstag am 13. Februar. Präsident Thomas Adam konnte in seinem Rechenschaftsbericht eine positive Bilanz des letzten Jahres ziehen. Hervorzuheben war insbesondere, dass sich mit dem GEWOBA City Triathlon langfristig neben dem Nehlsen-Triathlon eine weitere Veranstaltung in Bremen etablieren wird, die Aussicht auf eine Großveranstaltung hat. Positiv war auch das Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“, das Ende Mai dieses Jahres seine Fortsetzung im Schlossparkbad finden wird. Für die Verbandsarbeit hat das Präsidium eine Intensivierung der innerverbandlichen Kommunikation ins Auge gefasst. Außerdem ist eine Überarbeitung der Satzung sowie das 25-jährige Jubiläum des BTriV im Jahre 2014 in Planung. In zwei Wahlgängen wurde eine Rotation bei Präsidiumsfunktionen beschlossen: Stephanie Hellwig und Daniela Haupt tauschten ihre Funktionen. Erstere ist jetzt Frauenwartin und letztere Schulsportbeauftragte. Ebenso wie die Wahlvorgänge wurde der Haushalt 2013 einstimmig beschlossen.

Mallorca-Trainingslager: Vom Winde verweht

Für 22 Teilnehmer hatte Geschäftsstellenleiter Günter Scharf das dies-jährige zweiwöchige Trainingslager in Playa de Palma organisiert. Witterungsbedingt fiel es leider etwas schlechter aus als in den letzten Jahren. Die Sonne ließ sich zwar oft genug blicken, der kalte und starke Wind ließ die Temperaturen aber nie über 20 Grad steigen. Da war es gut, als große Gruppe oder in mehreren kleineren Gruppen unterwegs zu sein, um den Windschatten auszunutzen. So konnten von den Teilnehmern bis zu 1.500 Radkilometer gesammelt werden. Und selbstverständlich wurde von den Triathleten auch das Schwimm- und Lauftraining nicht vernachlässigt.

HAMBURG

Hamburger Triathlon Verband
Heerbrook 19 | D-22589 Hamburg
040-8700381 | Redaktion: Martina Engelbrecht-Hoch
hhtv.triathlon@web.de | www.hhtv-triathlon.de

6. VAF Swim and Run mit Teilnehmerrekord

Zum mittlerweile sechsten Mal organisierte der VAF seine Swim-and-Run-Veranstaltung. Traditionell fand dieser Wettkampf zum Jahresanfang (24. Februar) statt und rund 180 gemeldete Sportler, so viel wie noch nie, nutzen diesen frühen Termin als Testlauf für die kommende Saison. Mit dem Swim and Run ist dem VAF erneut eine Veranstaltung gelungen, bei der sich Leistungs-, Hobby- und Nachwuchssportler gleichermaßen wohlfühlen. In diesem Jahr kamen noch erschwerte Bedingungen dazu. Der Schnee, der am Morgen noch schön winterlich-weiß aussah, machte aus dem gefrorenen Boden eine Rutschpartie. Um 10:00 Uhr fiel der erste Startschuss im Schwimmbad des VAFs. Im ersten Teil des Wettkampfes mussten die Athleten je nach Alter zwischen 50 und 750 Meter schwimmen. Danach ging es in den Volkspark. Dort startete der Lauf in Form eines Jagdrennens; der schnellste Schwimmer startete zuerst und im Abstand der Schwimmzeit verfolgten die nachfolgenden Starter die Vorgänger. Bei den Damen gewann Grit Freiwald vom Zeppelin Team OSC Potsdam vor Rike Kubilus vom TSV Bargteheide TRI und Anja Tichatschke von den Tri-Michels Hamburg. Auf die Plätze eins und zwei kamen Athleten vom Tri Team FIKO Rostock: Dennis Weu und Stephan Reis. Den dritten Platz erlangte Hauke Claas Heller von den Triabolos als bester Hamburger.

Dieser Wettkampf war der Auftakt zum 3. TriCup für Schüler und Jugendliche von 6 bis 17 Jahren, über den in den letzten Verbandsnachrichten berichtet wurde.



Saisonauftakt VaF Swim and Run

2. Elbe-Triathlon vorverlegt

Aus organisatorischen Gründen musste der Elbe-Triathlon auf den 14. Juli 2013 vorverlegt werden. Der Wettkampf wird von den Triabolos durchgeführt. Wie bereits im Vorjahr wird es eine Jedermannstanz und eine olympische Distanz geben. Als Besonderheit findet auch in diesem Jahr wieder der Team-Sprint statt, bei dem jeweils zwei Frauen und zwei Männer eines Teams jeweils einen kurzen Sprint (0,3-7,8-2,4) zurücklegen. Start ist am Wassersportzentrum Allermöhe. elbe-triathlon.de

Verbandstag 2013

Da die Satzung des HHTV im letzten Jahr komplett überarbeitet wurde, musste auf dem diesjährigen Verbandstag das ganze Präsidium neu gewählt werden. Hellmuth Lehmann stellte sich wieder als Präsident zur Verfügung, der von der Vizepräsidentin Finanzen (Christel Lau), dem Vizepräsidenten Leistungssport (Markus Lobach) und dem Vizepräsidenten Breitensport (Walter Bähr) unterstützt wird. Weitere Präsidiumsmitglieder sind Matthias Keuchel als Kampfrichterobmann, Monika Goldberg als Lehrwartin und Martina Engelbrecht-Hoch als Pressewartin.

Die Mitgliederzahl im Hamburger Triathlonverband stieg auch im Jahr 2012 weiter auf knapp 1.900 an. 46 Vereine und Betriebssportgruppen sind derzeit im HHTV organisiert. Was die Mitgliederentwicklung angeht, so sah das Präsidium weiteres Potenzial vor allem im Bereich der Jugendlichen. Aber auch im Hamburger Betriebssport gibt es immer mehr triathlon-begeisterte Mitglieder. Hellmuth Lehmann lobte die gute Mischung aus verschiedenen Wettkämpfen, die der HHTV auch in diesem Jahr wieder veranstaltet. Eine positive Entwicklung sah er ebenso im Bereich der Kinder- und Jugendtriathlons. Die Landesliga Hamburg wurde von den Vereinen sehr gut angenommen, berichtete Walter Bähr. 6 Frauenteams und 13 Männerteams waren 2012 gestartet. Das Team der Triabolos Frauen stieg in die Regionalliga auf. In diesem Jahr werden noch weitere Teams in der Landesliga starten.

HESSEN

Hessischer Triathlon Verband
Zwischen den Krämen 4 | D-34560 Fritzlar
05622-799945 | Redaktion: Leon Frankenberger
info@hessischer-triathlon-verband.de
www.hessischer-triathlon-verband.de

Ergebnisse des Ordentlichen Verbandstages des HTV:

Am 2. März fand in Frankfurt der ordentliche Verbandstag des HTV statt. Erfreulich in dem Jahresbericht des Präsidiums ist, dass durch die starke Vernetzung des Jugendwerts, der Schulsportbeauftragten und der sportlichen Leitung einige Erfolge erzielt werden konnten. So konnten in den letzten beiden Jahren zwei Landesfinale der Schulsportwettkampfserie „Jugend trainiert für Olympia“ durchgeführt werden. Seit diesem Jahr ist die Sportart Triathlon fester Bestandteil der Serie und das Landesfinale findet erneut in Fulda statt. Ein weiterer Erfolg der Jugendarbeit ist das Winners Camp, bei dem die Jahrgangsbesten des HTV-Cups geehrt werden.

Eine Frauenquote von 20 Prozent bei den hessischen Startpassinhabern wurde ebenfalls erfreut zur Kenntnis genommen. Trotzdem ist den Präsidiumsmitgliedern bewusst, dass der Verband nicht verharren darf, sondern weiter den Interessen der Startpassinhaber entgegenkommen muss. So sollen in diesem Jahr wieder zwei Frauenseminare durchgeführt werden. Außerdem wurde den Kampfrichtern für ihren unermüdlichen Einsatz bei zahlreichen Veranstaltungen gedankt.



Für Multisportler
UVP 49,95 €



Für Radfahrer
UVP 49,95 €



Für Läufer
UVP 39,95 €

weitere
Modelle
hier



Schütze Deine Augen mit Triple xXx! Wir fördern die Projekte der Deutschen Triathlonjugend mit 0,50 EUR je verkaufter Triple xXx Sportbrille. Infos und Bezugsquellen: www.die-sportbrille.de

Triple xXx by pricon
Präventionspartner
der Deutschen Triathlonjugend



pricon GmbH & Co. KG
An der Fahrt 13 · D-55124 Mainz
Tel.: +49(0)6131-97 133-0
info@pricon.de

Neben den Berichten des Präsidiums und den zu behandelnden Anträgen war dem Bericht der Kassenprüfer zu entnehmen, dass die Kasse des Verbandes ordentlich geführt wurde und wirtschaftlich auf gesunden Füßen steht. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Des Weiteren standen die Neuwahlen des gesamten Präsidiums im Mittelpunkt der gut besuchten Veranstaltung. Alle Mitglieder des Präsidiums wurden einstimmig gewählt. Bestätigt wurden Jürgen Helt als Präsident, Peter Richter als Vizepräsident, Sean McClymont als Jugendwart und Ma-scha Will-Zocholl als kommissarische Frauenbeauftragte. Da der langjähri-gre Schatzmeister Marcel Krug nicht zur Wiederwahl antrat, übernimmt nun Claudia Koch dieses Amt. In die frei gewordene Funktion des sportlichen Leiters wurde Andreas Kropp vom VfL Münster gewählt.

Unter Verschiedenes wurde darauf hingewiesen, dass mit der Einführung der neuen DTU-Daten- und Startpassdatenbank jeder DTU-Startpassinhaber seine Adressdaten selbst ändern muss, wenn dies durch Umzug oder Namensänderung notwendig wird. Die HTV-Geschäftsstelle ist durch die Einführung hierfür nicht mehr zuständig.



Beim Swim & Run in Darmstadt am 27. Januar ging es für die hessischen Schüler und Jugendlichen um erste HTV-Cup-Punkte. Auch in der offenen Klasse nahmen viele Triathleten die Möglichkeit eines ersten Formtests war. Im Bild ist die Gesamtsiegerin der Frauen Daniela Sämmler.

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Triathlon Verband Mecklenburg Vorpommern
Haus des Sports, Schwedenstraße 25
D-17033 Neubrandenburg
0395-3598100 | Redaktion: Jan Müller
info@triathlon-mv.de | www.triathlon-mv.de

TVMV-Verbandstag in Güstrow

In offener und konstruktiver Atmosphäre fand Mitte März der Verbandstag des TVMV in der Sportschule Güstrow statt. Zu Beginn der Veranstaltung wurden verdiente Sportler und Funktionäre geehrt. Der ehemalige Präsident des TVMV, Rainer Wessel vom Trisport Schwerin, wurde für seine mehr als 20-jährigen Verdienste für den gesamten Triathlonsport in Mecklenburg-Vorpommern zum Ehrenpräsidenten des Triathlonverbandes Mecklenburg-Vorpommern ernannt. Nicht weniger Verdienste erwarb sich in dieser Zeit der frühere Rostocker Landes-trainer Wolfgang Wassermann, der dafür mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet wurde. Mit der Ehrennadel in Silber für seine langjährige ausgezeichnete Vereinsarbeit wurde Ralf Buchner von Trifun Güstrow geehrt. Ebenfalls geehrt und mit einem Sach- und Geldpreis prämiert wurden die zehn bestplatzierten Athleten des Tricup MV 2012 um Gesamtsieger Gerald Rußbüldt (Trifun Güstrow).

Der wichtigste Beschluss des Tages betraf die Wahlordnung der Satzung. Die zukünftige Wahlordnung sieht vor, dass jeder Verein eine Grundstimme erhält, zu der bis zu einer Höchstgrenze von 120 Mitglie-dern für jedes zehnte Vereinsmitglied eine zusätzliche Stimme addiert wird. Ein Verein mit 33 Mitglieder kommt somit auf vier Wahlstimmen (1 Grundstimme + 3 Mitgliederstimmen). Die maximal mögliche Anzahl von Wahlstimmen für einen Verein beträgt demzufolge 13.

Weiterhin beschloss der Verbandstag die Einrichtung eines Finan-zierungstopfes für Ausbildungen zum Triathlon-C-Trainer. Diese Ausbildungen können auch in anderen Landesverbänden erfolgen. In diesem Topf stehen maximal 1.000 Euro zur Verfügung. Unterstützt werden einzelne Sportler mit maximal 100 Euro. 50 Euro dieser Summe werden nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss gezahlt, 50 weitere Euro, wenn der Sportler auch tatsächlich als Übungsleiter oder Trainer im Verein eingesetzt wird. Die Beantragung der Unterstützung und auch die Auszahlung laufen über die Vereine.

Ein Antrag, die Mitgliedsbeiträge im TVMV zu senken, fand nach Darle-gung der Finanzlage des Verbandes keine Mehrheit bei den Delegierten.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde das Präsidium gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Präsident Andreas Millat und 1. Stellvertreter Leistungssport Dirk Melcher. Andre Brecht wird in Zukunft die Funktion des Kassenwartes übernehmen. Bis zur ersten konstituierenden Sitzung wurden Uwe Reis, Michael Fischer und Jan Müller noch ohne Funktion in das Präsidium gewählt.

Osterduathlon Godern ausgefallen

Leider musste aufgrund der Witterungsbedingungen der beliebte Oster-duathlon in Godern abgesagt werden. Bitte behaltet die TVMV-Website www.triathlon-mv.de im Auge, um euch über die Ausweichveranstaltung Ende September/Anfang Oktober zu informieren.

Kooperation zwischen TRI11 und dem BNSP Neubrandenburg
Ab sofort arbeiten die Marke TRI11 und der Bundesnachwuchsstützpunkt Triathlon Neubrandenburg zusammen. Mit dieser Kooperation will TRI11 die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Trainer-Teams um Frank Heimerdinger materiell fördern und die Nachwuchssportler mit Neo-prenanzügen unterstützen. TRI11 unterstützt Triathleten vom deutschen Nachwuchs bis zur internationalen Spitze. Frank Heimerdinger misst dieser Zusammenarbeit große Bedeutung bei, denn gerade im Nach-wuchsbereich benötigen die Sportler materielle Unterstützung und einen verlässlichen Partner wie TRI11, um die teure Grundausrüstung eines Triathleten zu erwerben, um konkurrenzfähig zu sein und um bei nationalen und internationalen Spitzenplatzierungen mitzukämpfen. Hinter dem Label TRI11 steht der Wunsch, die Einheit aus Mensch und Material immer weiter zu optimieren. Bei TRI11 findet man deshalb nur Equipment, von dem aktuelle und ehemalige Spitzentriathleten selbst überzeugt sind. Seit 2012 ist TRI11 exklusiver Schwimmstreckenpartner der TEAMChallenge Rennen in Roth, Kraichgau, Walchsee, Kopenhagen und Aarhus.

NIEDERSACHSEN

Triathlon-Verband Niedersachsen
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 | D-30169 Hannover
0511-12685400 | Redaktion: Markus Kleinostendarp
info@triathlon-niedersachsen.de
www.triathlon-niedersachsen.de

Mitarbeit im TVN: mit Spaß ins Ehrenamt!

Dem fünftgrößten, arbeitstechnisch aktivsten und mit innovativsten Landesverband der DTU steht eine beeindruckende Zahl an Beauftragten und Mitarbeitern in allen Bereichen zur Verfügung. Diese große Zahl an Ehrenamtlichen, welche eine gesunde Mischung aus Kenntnis der Verbandsarbeit aus 25 Jahren wie auch neuen Ansätzen beheimatet, kann euren Verband stolz machen, sichert sie doch die Zukunft des TVN ganz erheblich. Selbstverständlich scheint ein solches Engagement nicht zu sein, wenn man einmal links und rechts schaut. Und von daher muss wohl neben innerer Überzeugung auch eine Menge Spaß mit dabei sein, wenn wir über einen solchen Pool an Kompetenz verfügen können! Nichtsdesto-trotz ist auch euer erfolgreicher Landesverband weiter auf Unterstützung angewiesen, sind doch verschiedene Präsidiumsposten zum jetzigen Zeitpunkt sowie weitere wichtige Positionen beim nächsten Verbandstag unbesetzt. Näheres unter **triathlon-niedersachsen.de** oder per Mail an **info@triathlon-niedersachsen.de**.

TVN-Homepage wird überarbeitet

Aufgrund neuer Sicherheitskriterien muss die TVN-Homepage überarbeitet werden. Neben einem Update des Content-Management-Systems wird auch die Struktur klarer gegliedert, die nicht nur die Suche vereinfacht, sondern auch den optischen Auftritt des TVN aufwertet. Know-how fließt bei diesem Upgrade aus dem Präsidium ein, die Rückmeldungen zur Vereinsbefragung wie auch das Fachwissen von Peter Höppner (**is-fassberg.de**) sind wichtige Hilfen.

Das Frühstück für Siegertypen

Morgenstund'

Hirse-Buchweizen-Brei mit Früchten und Samen

Jetzt Infos und kostenlose Proben anfordern!

oder unter

www.p-jentschura.com

Triathlon-Erlebnistage: Mountainbike statt Skilanglauf
Die Triathlon-Erlebnistage im Oberharz für Jugendliche waren ein erfolgreicher Start in die Saison 2013. Der fünftägige Jugendlehrgang fand unter Leitung von Heino Grewe-Ibert in der Bildungsstätte der Sportjugend Niedersachsen in Clausthal-Zellerfeld statt. Mit Irene Merbitz-Flentje, Erk Heinßen, Nils Kolosky und dem TVN-FSJler Fjodor Weis empfing ein kompetentes Team die 16 Jugendlichen. Statt der geplanten Skilanglauf-Einheiten wurde täglich Mountainbike im Gelände angeboten. Schwimmseinheiten im Hallenbad, Spiele in der Sporthalle und Wanderungen im Wald rundeten das abwechslungsreiche Programm ab. Daniel Wienbreier, ehemaliger TVN-Landestrainer, bot am Samstag ein umfangreiches Programm zur Sportmedizin und Verletzungsprophylaxe in Theorie und Praxis an. Gut angenommen wurden die täglichen Yogaübungen von Irene und die abendliche Entspannung in der Sauna.

Da im kommenden Jahr wiederum die Triathlon-Erlebnistage angeboten werden, bitte den gebuchten Termin vormerken: 29.01. bis 02.02.2014



Newsletter lohnt sich: Partner Lemonsports.com mit erster Rabattaktion
Unser Sponsor und Namensgeber der Lemonsports-Tour Landesliga hat im April zum Saisonstart allen Mitgliedern des TVN über den TVN-Newsletter ein spezielles Rabatt-Angebot gestartet Für jeden Einkauf bei Lemonsports.com ab 100 Euro gab es einen Rabatt von 30 Euro. Bei der Bestellung musste nur der über den Newsletter „2/2013“ verschickte Gutschein-Code eingegeben werden und der Rabatt wurde automatisch abgezogen. Für die kommenden Aktionen können sich alle Nachzügler ebenfalls im Newsletterbereich des TVN registrieren lassen. Alternativ reicht auch eine Mail mit Vor- und Nachnamen an newsletter@triathlon-niedersachsen.de. Lemonsports.com bietet eine breite Produktpalette von Schwimm-, Rad-, und Laufausrüstungen an. Eine große Auswahl an Triathlonprodukten rundet das Portfolio ab. Neben Funktionsbekleidung für Training oder Wettkampf findet man dort alles, was das Sportlerherz begehrt: von Sportlernahrung und praktischen Accessoires bis hin zu Lauf- und Radschuhen. Weitere Informationen zu Lemonsports und Angebote unter **lemonsports.com**.

Kampfrichter 2013: 9 neue Kampfrichter erfolgreich aus- und 68 fortgebildet
An der Kampfrichterfortbildung im Februar haben sich in diesem Jahr 68 Kampfrichter auf den aktuellen Stand bringen lassen und gehen nun gut gerüstet in die Wettkampfsaison 2013.

Nach 17-jähriger Kampfrichtertätigkeit wurde Bernd Henke bei der Kampfrichteraus- und -fortbildung offiziell aus dem Kampfrichterwesen

als Kampfrichter und Referent im Kreise seiner Kampfrichterkollegen verabschiedet. Der kooptierte TVN-Präsident Jörg Hachfeld ließ es sich - stellvertretend für das gesamte Präsidium - nicht nehmen, neben der Begrüßung der Teilnehmer auch Bernd Henke für die langjährige Zusammenarbeit zu danken.

- Wichtige Termine 2013**
27.-29.09.2013: Trainerassistenten-Ausbildung (Hannover) - Teil 1
08.-11.11.2013: Trainerassistenten-Ausbildung (CLZ) -Teil 2
14.-18.10.2013: Herbstjugendlehrgang (30), CLZ
14.-18.10.2013: Seniorenlehrgang (10), CLZ
02.11.2013: Außerordentlicher Verbandstag, Hannover (Planung)

NORDRHEIN- WESTFALEN

Nordrhein-Westfälischer Triathlonverband
Von-Hünefeld-Str. 1a | D-50829 Köln
0221-12610830 | Redaktion: Matthias Epping
info@nrwtv.de | www.nrwtv.de

Vorbericht zu „Jugend trainiert für Olympia“
Jan Frodenos Nachfolger wollen sie vielleicht mal werden, die Jungen und Mädchen, die sich im Sommer bei den Landesfinalen im Schwimmen, Radfahren und Laufen messen werden. Denn bei „Jugend trainiert für Olympia“ ist seit einiger Zeit und nach langem Kampf der Verantwortlichen nun auch Triathlon im Programm. Um zu gewinnen, gilt es, 200 Meter Schwimmen, drei Kilometer auf dem Mountainbike und ein Kilometer Laufen möglichst schnell zu absolvieren. Um die Klassengemeinschaft zu stärken und Triathlon als Sportart für jedermann zu bewerben, bilden immer sechs Kinder eine Staffel, die jede Disziplin hintereinander in Angriff nimmt. Zunächst müssen also alle den Schwimmteil absolvieren, bevor es mit Radfahren und Laufen weitergeht. Die Teams sind gemischt und auf einen Jungen muss immer ein Mädchen folgen. Bei der zweiten Disziplin sind Rennräder für eine bessere Chancengleichheit und größere Einsteigerfreundlichkeit verboten.

Im letzten Jahr schaffte es das Goethe-Gymnasium aus Dortmund, den Sieg in Lemgo davonzutragen: Die Dortmunder qualifizierten sich für das Bundesfinale in Berlin. Auch dieses Jahr ruft die Hauptstadt wieder die besten Schüler zusammen. Der Landesauscheid für NRW wird wahrscheinlich in Greven stattfinden. Die Veranstaltung wird vom Sportministerium vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert, die Genehmigungen der örtlichen Behörden stehen allerdings noch aus. Als Termin ist der 19.06.2013 angepeilt und wer weiß, vielleicht wandelt ja mal ein Junge oder Mädchen auf Jan Frodenos Spuren und tritt für Deutschland bei den Olympischen Spielen an.



Bericht von der Einsatzleiter- und Kampfrichterweiterbildung in Kamen
Der NRWTV e.V. führte 2013 seine Weiterbildung von Einsatzleitern und Kampfrichtern in gewohnter Umgebung der Sportschule in Kamen durch. Am 23.02. fanden sich um 10 Uhr 19 Einsatzleiter ein. Als Erstes wurde die abgelaufene Saison besprochen und darüber diskutiert, wie die Abläufe vor und während der Wettkämpfe für Kampfrichter und Athleten weiter optimiert werden können. Für die Betreuer der Ligen wurde eine neue Regelung getroffen, was ihre Aufgabe und Unterstützung der von ihnen betreuten Athleten betrifft. Des Weiteren wurden die Änderungen in der Sportordnung, Veranstalter- und Ausrichterordnung vorgestellt und erläutert sowie die Vorgaben des vom Verband eingeführten Gütesiegels dargelegt. Abschließend wurde noch ein Regelkundentest durchgeführt und die Einteilung der Einsatzleiter für die Saison 2013 festgelegt. Beim Mittagsimbiss gab es noch ausreichend Gelegenheit, sich über das eine oder andere Anekdotchen aus der abgelaufenen Saison zu unterhalten.

Am Tag darauf waren dann 51 Kampfrichter in Kamen anwesend. Mit ihnen wurden auch die neuen Regelungen in den einzelnen Ordnungen besprochen sowie Tests absolviert. Anschließend wurde auch hier die Einteilung für die neue Saison vorgenommen und die Planung für die Ausbildung der Motorradkampfrichter vorbereitet. Die Ausbildung hatte auch unter der grassierenden Grippewelle in NRW zu leiden; selbst an den Ausbildungstagen haben sich noch zahlreiche Kampfrichter grippebedingt abmelden müssen. Ab 2014 wird die in der Kampfrichterordnung festgelegte Altersgrenze für Kampfrichter in NRW eingeführt. Somit sind alle Beteiligten für die Saison 2013 gut vorbereitet und hoffen auf spannende und für die Athleten erfolgreiche Wettkämpfe bei besseren Witterungsverhältnissen als 2012.

RHEINLAND-PFALZ

Rheinland-Pfälzischer Triathlonverband
Im Wiesengrund 25 | D-56410 Montabaur
02602-9188637 | Redaktion: Gerd Uhren
info@rtv-triathlon.de | www.rtv-triathlon.de

Saisonstart: Crossduathlon in Worms und Trier
Der Beginn der rheinland-pfälzischen Triathlonsaison wird traditionell mit dem Mountainbike eingeläutet. Erster Wettkampf im Kalender war in diesem Jahr der Crossduathlon der LLG Wonnegau in Monsheim. Auf schwieriger Strecke setzte sich Haimo Kiefer (Skills 04 Frankfurt) in 1:13:21 Stunden gegen Jörg Pauli (Team Cannondale) und Philipp Schmidt (RSC Neustadt) durch. Nach 4,8 Kilometern Laufen, 15 Kilometern MTB und 3,2 Kilometern Laufen durch die Weinberge stand bei den Damen Jule Korn vom SC Heppenheim nach 1:35:39 Stunden als Siegerin fest. Auf den Plätzen folgten Kristin Endres (SV 1911 Traisa) und Maria Boger Mickert w(TSG Eisenberg).

In Trier ging es bei der sechsten Auflage des BMW Cloppenburg X-Duathlons um die ersten Landesmeistertitel des Jahres. Beim Cross der Asse war auch in diesem Jahr wieder ein hochkarätiges Feld am Start und mit dem ehemaligen Deutschen Jugendmeister im Duathlon, Felix Schumann vom EJOT Team Buschhütten, setzte sich am Ende der große Favorit durch. Auf der extrem anspruchsvollen Strecke im Trierer Weißhauswald war er in 1:33:47 Stunden eine halbe Minute schneller als Lokalmatador Andreas Theobald (Tri Post Trier), der sich als Gesamtzweiter trotzdem über den Landesmeistertitel freuen durfte. Auf dem dritten Platz folgte

MULE BAR

Real Food

100 % natürliche Sporternährung für Körper und Seele!

MULEBAR Hunza Nut
Mit Aprikosen und Walnüssen aus dem Hunza-Tal

MULEBAR Strudel
Mit viel Apfel, Zimt und Rosinen

MOUNTAINBIKE 04/12 Urteil ★★★★★
Hmm ... Strudel! Der teure Riegel aus 100 Prozent organischen Inhaltsstoffen weckt Erinnerungen an das Ösi-Nationalgericht, ist zudem super verträglich. Ausgewogenes Nährstoffverhältnis. Einziger Riegel mit 5 ★★★★★

MULEBAR Mango Tango
Mit Mangos und Cashewnüssen

MULEBAR Summer Pudding
Mit viel Cranberry, Himbeeren und schwarzen Johannisbeeren

Soziale und ökologische Verantwortung ist uns wichtig:

mit Thorsten Langer vom SC Elsenborn ein ehemaliger Weltcup-Biathlet. Bei den Damen setzte sich Franziska Scheffler von der Uni Wuppertal nach 1:50:14 Stunden mit deutlichem Vorsprung gegen Tina Vliegen (Tri-Elks Schleiden) und Bettina Uhlig (Uni Freiburg) durch, Rheinland-Pfalz-Meisterin wurde Dorothee Richters von der Uni Mainz. Auch bei den Junioren ging es um den Titel, hier siegte Daniel Gaab vom TV Mußbach vor Julius Jahner (Triathlon TuS Ahrweiler) und Conrad Ulonska (TV Mußbach).

Training in der Sonne: RTV-Kader auf Mallorca

Nachdem der Kader des RTV die ersten Trainingsmaßnahmen noch im winterlichen Deutschland absolvieren musste, machten sich die Athleten gleich zu Beginn der Osterferien auf den Weg ins Trainingslager auf Mallorca. In Absprache mit dem Landestrainer der STU, Christian Weimer, nahmen auch fünf Athleten aus dem Saarland teil. Bei Sonnenschein und Temperaturen um 18 Grad Celsius konnte der Trainingsplan von Landestrainer Gerd Uhren unter idealen Bedingungen abgearbeitet werden. Da die Athleten in der winterlichen Heimat kaum Radkilometer sammeln konnten, standen die Einheiten auf dem Rennrad im Vordergrund.

Rund um die Bucht von Alcudia fanden die Athleten beste Bedingungen, um sowohl flache als auch bergige Etappen zu fahren. Nach dem Einrollen im Grundlagentempo standen ein Einzelzeitfahren und mehrere Bergetappen auf dem Programm. Begleitet wurden die Gruppen von Oliver Corpus, von dessen langjähriger Erfahrung als Radguide die Sportler auf wenig befahrenen Strecken profitierten. Höhepunkt war die „Königsetappe“ hinauf zum Kloster Lluç, einem acht Kilometer langen Anstieg über den Col de sa Bataia.

Im Hinblick auf die im April stattfindende Deutsche Meisterschaft im Duathlon stand auch das Laufen im Fokus der Bemühungen. Lockere Einheiten am Strand wechselten sich mit Tempo- und Bergläufen ab sowie der Teilnahme an einem Volkslauf über 3.000 Meter, den die RTV-Athleten Majtie Kolberg (10:23 Minuten) und Oliver Gorges (9:50 Minuten) für sich entscheiden konnten.

Das Schwimmtraining fand im Pool des Nachbarhotels statt. Leider waren hier die Bedingungen nicht optimal, standen doch nur drei Bahnen für insgesamt 24 Sportler zur Verfügung. Abgerundet wurde der Trainingsplan durch zwei Koppereinheiten und fast tägliche Gymnastik- und Stabieinheiten am Abend. Das RTV-Betreuerteam um Landestrainer Gerd Uhren, Tim Berkhan und Swantje Kolberg, unterstützt durch Oliver Spitzhorn aus Montabaur und Rainer Kehrbusch aus Ahrweiler war begeistert von der Leistungsbereitschaft der Nachwuchsatleten. Jetzt können die ersten Wettkämpfe kommen ...



RTV-Kader 2013

SAARLAND

Saarländische Triathlon Union
Triererstraße 225 | D-66663 Merzig
06861-9912035 | Redaktion: Michael Jung
geschaeftsstelle@triathlon-stu.de | www.triathlon-stu.de

Frodo und seine Gefährten

Triathlon-Olympiasieger Jan Frodeno und die Kaderathleten der Saarländischen Triathlon Union (STU) möchten in der kommenden Saison in der 1. Triathlon-Bundesliga Fuß fassen und die etablierten Teams aufschrecken. Bei der Pressekonferenz des Bromelain-POS Team Saar stellten die Teammanagerin Rabea Dastbaz und STU-Präsident Bernd Zimmer die Planung für die kommende Bundesligasaison vor. Dabei wurde ein bislang gut gehütetes Geheimnis gelüftet: In der kommenden Saison wird Olympiasieger Jan Frodeno im Team Saar starten! Für ihn ist es die erste Bundesligasaison seit seinem Olympiasieg 2008 in Peking. „Ein junges, cooles Team - das macht Bock!“, so Frodeno.

Neben Jan Frodeno werden zwölf Kaderathleten das Team verstärken: Jonas Breinlinger, David Breuer, Jonathan Marx, Tim Mergener, Jonas Nawrath, Gregor Payet, Marian Schmidt, Frederick Schweitzer, Benedikt Seibt, Alexander Sutschet, Maximilian Zenner und Micha Zimmer. Einige waren bereits in der vergangenen Saison in der Bundesliga gestartet, für viele ist der Ligabetrieb aber Neuland. Insofern muss man die kommende Bundesligasaison realistisch als eine Lernphase einstufen, die noch keine Top-Platzierung erwarten lässt. Immerhin wird man aber doch versuchen, Achtungserfolge zu erzielen, um dann in der Saison 2014 möglichst weit vorne mitzumischen. Insgesamt sind vier Wettkämpfe zu absolvieren.

Als Teamcoach trägt auch STU-Landestrainer Christian Weimer Verantwortung für das Bundesligateam. Zur Saisonplanung seiner Athleten befragt meinte er: „In den ersten beiden Wettkämpfen (Buschhütten, Schliersee) werden voraussichtlich unsere U23-Athleten an den Start gehen. Bei dem darauffolgenden Wettkampf in Düsseldorf und in Hannover kann ich mir einen Einsatz auch eines Junioren vorstellen. Aber es ist jetzt noch zu früh, eine komplette Saisonplanung aufzustellen. Wir planen von Wettkampf zu Wettkampf neu.“

„Frodo“ und seine Gefährten (in Anlehnung an den Film „Herr der Ringe“) werden im ersten Teil der STU-Saga ihr Möglichstes geben. Ganz sicher ist diese Story - anders als der Film - nicht als eine Trilogie konzipiert, sondern als Serie mit Open End. Das Bromelain-POS Team Saar wird demnächst über eine eigene Homepage verfügen, auf der alles Wissenswerte rund um das Team und seine Wettkämpfe zu finden ist. Neben der Teamhomepage und einer Facebook-Profilseite berichtet auch die Website der DTU über den Betrieb der 1. Bundesliga: triathlon-bundesliga.com.



Die Bundesligamannschaft des Bromelain-POS Team Saar

Neben dem Triathlon-Bundesligateam, dessen Startlizenz von dem LTF Marpingen an die STU abgetreten wurde, gehen auch andere saarländische Vereine mit Triathlon-Ligamannschaften in die kommende Saison. Einer der ambitioniertesten Vereine ist der Tri-Sport Saar-Hochwald, der drei Mannschaften für 2013 gemeldet hat: Die leistungsstärkste Mannschaft startet in der 1. Rheinland-Pfalz-Liga und hat den Aufstieg in die Regionalliga im Fokus. Eine zweite Mannschaft startet in der 2. Rheinland-Pfalz-Liga und bildet unter anderem den Reservepool für das Topteam. Die Altersklassenathleten des Tri-Sport Saar-Hochwald haben die Möglichkeit, in der Mastersliga zu starten. Dort sollte der fünfte Tabellenplatz am Saisonende realistisch sein.

Kooperation zwischen TRI11 und der STU

Ab sofort arbeiten die Marke TRI11 und die Saarländische Triathlon Union zusammen. Die Kooperation konzentriert sich auf die Nachwuchssportler des Landeskaders, die TRI11 mit Neoprenanzügen ausstattet. Hinter dem Label TRI11 steht der Wunsch, die Einheit aus Mensch und Material immer weiter zu optimieren. Deshalb findet sich im Sortiment nur Equipment, von dem TRI11 selbst überzeugt ist. Es umfasst Neoprenanzüge, Triathlon-Wettkampfbekleidung und Wettkampfaccessoires sowie Freizeitbekleidung. Alle TRI11-Produkte sind im Direktvertrieb exklusiv bei Lemonsports.com erhältlich. Darüber hinaus bietet TRI11 die Möglichkeit, Neoprenanzüge kostenlos und unverbindlich zu Hause zu testen. TRI11 unterstützt Triathleten vom deutschen Nachwuchs bis zur internationalen Spitze. Seit 2012 ist TRI11 exklusiver Schwimmstreckenpartner der TEAMChallenge-Rennen in Roth, Kraichgau, Walchsee, Kopenhagen und Aarhus. Die Saarländische Triathlon Union freut sich über die neue Partnerschaft.

SACHSEN-ANHALT

Triathlonverband Sachsen-Anhalt
Kreuzvorwerk 22 | D-06120 Halle/Saale
0345-5510462 | Redaktion: Maik Köhler
info@tvsa-online.de | www.tvsa-online.de

ADREIKA – Duathloncup gestartet

Mit der „Schlammschlacht“ Osterburg am 09.03.2013 ist nicht einfach nur der Startschuss zum Duathloncup gefallen, sondern auch der zur größten Herausforderung des Jahres. Wer hier durchkommt, der schafft alle Rennen des Jahres, selbst die Nichtschwimmer. Zur Serie gehören weiterhin der 11. Geiseltal-Duathlon in Braunsbedra und der 11. Tangermünder Duathlon.

11. Crossduathlon „Schlammschlacht“ Osterburg

Die frühlingshaften Temperaturen Anfang März ließen Hoffnung keimen, dass der Wettkampf und die kommenden Trainingseinheiten von nun an bei Plusgraden bestritten werden könnten. Aber weit gefehlt, der Winter kam zurück. Betrachtet man den restlichen März, bot die Schlammschlacht bei trockenen minus 1 Grad Celsius und einem eisigen Wind geradezu ideale Bedingungen. Dennoch schmälert das die Leistungen der Athleten nicht. Jede Menge Kälte, Wind und eine Radstrecke mit besonderen Hindernissen reichten den Sportlern aus, um sich regelrecht „platt zu machen“. Einzig mit dem Schlamm wurde etwas sparsam umgegangen. Einige Räder blitzten auch nach dem Rennen noch. Nun aber zum Rennen:

Nach kurzer Einweisung erfolgte der lang ersehnte Start ins Duathlonglück 2013. Die guten Läufer ließen vom Start weg erkennen, wohin an diesem Tag die Reise ging. Schon nach einem halben Kilometer war die Spreu vom

Compex®

TRAINIEREN BIS
ANS LIMIT.
JETZT GEHE ICH
NOCH WEITER.

“Mein COMPLEX WIRELESS ist zu einem wichtigen Trainingspartner geworden. Auch hier auf Kona nutze ich den WIRELESS täglich.”

Timo Bracht
8 x Ironman-Sieger



ACS-Vertrieb GmbH, D-38100 Braunschweig
Tel. +49(0)531 - 87609-0, info@acs-vertrieb.de

www.compexwireless.com

Weizen getrennt. Angeführt von Marcel Glaser, Maik Iwanow, Markus Liebelt und Steffen Rarek war das Feld entsprechend langgezogen. Rückenwind auf den ersten Metern trug weiter zu hohem Tempo bei. Kleine Hügel forderten den Läufern alles ab. Auf dem Rückweg blies der starke Wind nun von vorn, gut dran war, wer sich in einer Gruppe verstecken konnte. Iwanow und Glaser lieferten die schnellsten Laufzeiten nach den ersten 5,6 Kilometern. Aber sechs Sekunden waren kein ausreichendes Polster, um Prof triathlet Marcus Liebelt vom SV Halle Paroli bieten zu können. Glaser und Iwanow fielen auf dem Rad zurück. Uwe Köhn (USV Halle) und Christian Becker (Trisport Schwerin) mit schon drei bzw. vier Minuten Rückstand lagen nun auf den Plätzen zwei und drei. Die Radzeiten der Top 10 differierten um knapp zehn Minuten, ein Beweis für den Anspruch der knapp 28 Kilometer langen Strecke. Drei Runden nur rauf und runter, Bäume und andere Schikanen über- und durchqueren, als Sahnehäubchen noch einen kleinen Parcours meistern. Den Startern wurde alles abverlangt.

Wo wir auch gleich bei den Frauen wären, hier entwickelte sich ein ebenso spannendes Rennen. Nach Laufrunde eins führte Marisa Pfeifer vom MTC, knapp gefolgt von Clubkameradin Katrin Ronge und Alice Brand vom Triathlon Team Ferchland. Auf dem Rad konnte Brand dann gute sechs Minuten rausfahren, ließ auf der letzten Laufrunde nichts mehr anbrennen und sicherte sich den Tagessieg und die Führung in der Cupwertung. Katrin Ronge und Marisa Pfeifer boten in der abschließenden Laufrunde eine starke Laufleistung, sodass die etwas bessere Radzeit von Ronge, den Ausschlag zu ihren Gunsten gab. Obwohl zu diesem Zeitpunkt noch einige Herren unterwegs waren, standen die Sieger längst fest. Liebelt konnte nicht mehr eingesammelt werden und holte sich den Sieg. Dafür waren die nachfolgenden vier Plätze stark umkämpft. Vorjahressieger Steffen Rarek vom Tangermünder LV hatte sich das Rennen am besten eingeteilt und konnte Köhn und Becker noch abfangen. Die stärkste Laufzeit bot allerdings Marcel Glaser, von Platz sechs lief er noch auf drei vor. Trotz harter Bedingungen hat es allen Spaß gemacht und bei Bier und Würstchen wurde das Rennen ausgewertet.

Ergebnisse (5-25-5)
Männer

- 1. Markus Liebelt (1:55:47 Stunden)
- 2. Steffen Rarek (1:59:48 Stunden)
- 3. Marcel Glaser (2:00:18 Stunden)



Startbild: Markus Liebelt Nr. 640, links daneben mit der 596 Marcel Glaser und ganz links mit der 620 Steffen Rarek

Frauen

- 1. Alice Brand (2:28:24 Stunden)
- 2. Katrin Ronge (2:30:48 Stunden)
- 3. Marisa Pfeifer (2:32:09 Stunden)



Siegerinnen: V.l.n.r.: Siegerin Alice Brand, Katrin Ronge, Marisa Pfeifer

SACHSEN

Sächsischer Triathlonverband
Goyastraße 2d | D-04 105 Leipzig
0341-2255927 | Redaktion: Björn Bromberger
stv-geschaefsstelle@t-online.de
www.triathlon-sachsen.de

Der Überprüfungswettkampf aus Sicht eines Trainers

Die meisten Athleten verbindet wohl eine gewisse Hassliebe mit dem Ritual des Sichtungswettkampfes. Einerseits ist man heiß darauf, sich an Zeiten und Gegnern zu messen, andererseits bringt ein solcher „Tag der Abrechnung“ auch einen oft nicht nur unterschwelligen Erwartungsdruck mit sich. Schließlich sollen an diesem einen Tag die Erfolge vieler mühsamer Trainingsstunden in knallharte Zeiten umgemünzt werden. Wie gut dieses Ziel erreicht wird, hängt daher nicht immer nur von der tagesaktuellen Fitness sowie zähl- und messbar erfolgtem Training ab, sondern ist oft auch eine Kopfsache. Die Herangehensweisen, um mit diesem Druck umzugehen, könnten allerdings unterschiedlicher kaum sein.

Da gibt es die Selbstbewussten, die klare, ehrgeizige Ziele formulieren, wohl auch um sich selber Mut zu machen. Es gibt die Tiefstapler, die sich selber den Druck nehmen wollen, indem die Ziele bewusst niedrig angesetzt werden. Aber genauso sind Sportler zu finden, welche die ganze Sache betont locker nehmen, oder im Gegensatz dazu Sportler, welche beinahe von Versagensängsten geplagt werden.

Was jedoch alle Sportler gemein haben, ist das ehrliche Ziel, Bestzeiten - und im Optimalfall Kaderzeiten - abzuliefern. Aus dieser Perspektive betrachtet bin ich als Trainer mit jedem meiner Sportler zufrieden, allein weil ich weiß, dass sie, egal ob bei der Bundeskadersichtung oder

bei unserer STV-Sichtung, alle momentan verfügbaren Ressourcen in die Waagschale geworfen haben. Die erreichten Zeiten waren in den meisten Fällen dann auch wirklich erfreulich, und selbst wenn manchmal die Kadernorm um wenige Sekunden verfehlt wurde, waren kleinere und größere Leistungssprünge oft Anzeichen einer eindeutig positiven Tendenz. Nun ist es wichtig, die Ergebnisse (auch die weniger guten) zu analysieren und daraus die richtigen Schlüsse für die bevorstehende Trainingsperiode zu ziehen. Es muss nur gelingen, in jedem Ergebnis einen Anreiz zu sehen, sei es mäßige Leistungen zu verbessern, oder gute Leistungen auf ein herausragendes Niveau anzuheben.

Wichtig ist am Ende nur, dass man sich im Laufe einer Saison nicht auf halbem Wege von seinen Zielen abbringen und entmutigen lässt. Wer sich allerdings einbildet, jetzt schon am Ziel zu sein, sollte mal einen Blick in den Kalender werfen: Denn bis zu den ersten wichtigen Wettkämpfen sind noch rund zwei Monate Zeit und erst dann wird sich zeigen, wessen Leistungskurve im richtigen Moment ihr Maximum erreicht.

STV-Nachwuchs in der Toskana

Am Samstagmorgen um 4:30 Uhr starteten in Leipzig zehn Sportler und zwei Trainer in Richtung Italien. Ziel der Reise war die Toskana, genauer gesagt Castiglione della Pescaia, knapp 100 Kilometer südlich von Florenz. Die Flucht vor dem in der Heimat regierenden Winterwetter hat sich bereits nach den ersten drei Belastungstagen bezahlt gemacht.

Nach drei Einheiten auf dem Rennrad (trockenes Wetter und 10-15 Grad Celsius) am Sonntag, Montag und Dienstag folgte der erste verdiente Entlastungstag. Auch das beheizte Schwimmbaden unter freiem Himmel bot einige Abwechslung und das Lauftraining auf der hoteleigenen Waldrunde ergänzte die Radeinheiten effektiv. Ebenfalls in derselben Hotelanlage zu Gast waren die Nachwuchstriathleten der Landesverbände Bayern sowie Nordrhein-Westfalen. Da blieb, wenn man nicht gerade mit sich selbst beschäftigt war, auch mal Zeit, potenzielle Gegner der kommenden Saison zu beäugen. Nach diesem ersten Bericht aus dem Trainer-Zimmer folgen demnächst Beiträge aus den anderen vier Bungalows.

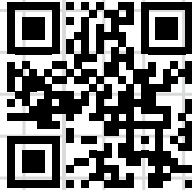


Endlich: Schwimmen unter freiem Himmel



Triathletin
Svenja Bazlen
über ultraSPORTS ...

ultraSPORTS
hilft mir
im Training
Ein Weltcup
auf den
Punkt
top fit zu
sein
für Berlin



Und was können wir für dich tun?
Besuche: ultra-sports.de/mein-ziel
und erhalte für dich wichtige Tipps.

ultraSPORTS
BASE PROTECT PERFORM RECOVER

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union
Zum Forellensee 1a | D-24802 Kleinvollstedt
04330-999453 | Redaktion: Niels-Peter Binder
shtu-geschaefsstelle@t-online.de
www.shtu.de

Stark besetzte Landesliga 2013

Mannschaftswettbewerbe stehen bei den Triathlonfreunden zwischen Nord- und Ostsee auch 2013 offenbar hoch im Kurs. Mit einem großen Starterfeld wird die SHTU-Landesliga in ihre zweite Saison gehen. Neun Damen-Mannschaften und 16 Herren-Mannschaften werden ab Ende Mai in vier Liga-Wettkämpfen um den Meistertitel kämpfen. Während bei den Männern eine Mannschaft mehr als in der Saison 2012 antreten wird, hat sich das Starterfeld bei den Damen sogar mehr als verdoppelt. Der TSV Bargteheide, dessen Männer und Frauen in der Premiersaison der Landesliga jeweils den Mannschaftstitel gewonnen hatten, hat sich in höhere Gefilde verabschiedet und wird in der neuen Saison in der Regionalliga antreten. Umgekehrt werden einige Vereine mit Regionalliga-Erfahrung nun in der Landesliga ihr sportliches Glück suchen. Neben vielen Teams, die nach 2012 nun eine zweite Landesliga-Saison in Angriff nehmen, haben insbesondere bei den Damen auch noch einige Newcomerinnen ihre Meldung abgegeben. Die Triathleten dürfen sich also auf eine interessante Ligasaison im Norden freuen.

Damen

TriAs Flensburg, Tri-Sport Lübeck, SG TriDw-USC Kiel, Borener SV, TriVelos Flensburg, SC Itzehoe, Tri Team Neumünster, Triathlon-Team Südtondern und die SG Wasserratten Norderstedt.

Herren

Ratzeburger SV, TriAs Flensburg, Tri Endurance Germany, SG Wasserratten Norderstedt, Tri Team Neumünster, SC Itzehoe U23, Borener SV, LAV Husum, Triathlon-Team Südtondern, SG Trias Bad Schwartau/PSV Eutin, SC Itzehoe I und II, Tri-Sport Lübeck, Eckernförder MTV I und II und TriVelos Flensburg.

SHTU-Kader bereitet sich auf Saisonstart vor

Nach mehreren Trainingswochenenden im Sport- und Bildungszentrum in Bad Malente und einem kühlen Rad-Trainingslager im Harz sind die Nachwuchstalente des SHTU-Kaders vorbereitet auf die anstehende Saison. Landestrainer Josef Dankelmann und Vizepräsident Michael Schröder nominierten nach den Sichtungungen und Leistungstests die folgenden jungen Athleten in den SHTU-Kader für die Saison 2013.



Der SHTU-Kader freut sich auf die neue Saison.

Juniorinnen/Junioren

Lasse Nygaard-Priester (SG Wasserratten Norderstedt), Florian Plambeck (TSV Bargteheide), Lasse Daene (Möllner SV), Nick Hansen (Borener SV), Kaja Schröder (Möllner SV) und Rike Kubillus (TSV Bargteheide).

Jugend A

Anna Gehring (SC Itzehoe), Stina Mick (TSV Bargteheide), Nidia Ruiz-Porath (VfL Oldesloe), Friedrich Hegge (Tri Sport Lübeck), Jakob Vogt, Tim-Ole Kopatz (beide SC Itzehoe), Lennart Sievers (Ahrensburger TSV) und Lucas Dietzel (SG Wasserratten Norderstedt).

Jugend B

Nina Eim (SC Itzehoe), Leonie Sievers (Ahrensburger TSV), Philipp Gehring und Marvin Saldo (beide SC Itzehoe)

Winterlicher Saisonstart im Norden

Zu ungewohnt frühem Zeitpunkt eröffneten die Triathleten der SHTU die Saison 2013 im Norden. Beim Wackerpulco-Man-Wintertriathlon des MTV Gelting 08 absolvierten die ganz unerschrockenen Ausdauerkämpfer den ersten Dreikampf der Saison in der klassischen Triathlonabfolge. Bei seiner 11. Auflage hatten die Veranstalter den Wackerpulco-Man erstmals vom Crossduathlon in einen Triathlon umgewandelt. Nach der ersten Disziplin im wohltemperierten Hallenbad in Kappeln-Ellenberg ging es für die Athleten nach einer kleinen Verschnaufpause und bei winterlich frostigen Bedingungen mit Mountainbikes und Laufschuhen an altvertrauter Stätte im Geltinger Nordschauwald weiter. Als erste Sieger der jungen Saison setzten sich die junge Mara-Sophie Münster vom ausrichtenden MTV Gelting 08 und Jan Hendrik Nothbaar von der LAV Husum in Szene. „Das war echt ein tolles Ding“, lobte Nothbaar das neue Wettkampfkonzert der Organisatoren. Der 21-Jährige von der Westküste zeigte sich beim bislang frühesten Triathlon in Schleswig-Holstein schon in ausgezeichneter Form und feierte am Ende einen nie gefährdeten Sieg.



Erster Startschuss zur Saison 2013. Im Kappeln Hallenbad wurde der Wackerpulco-Wintertriathlon gestartet.

Seine tolle Winterform unterstrich der Husumer wenig später auch beim 3. Langenberg-Crossduathlon in Enge-Sande, wo er ebenfalls souverän gewann. Schnellste Frau beim Wettkampf aus Laufen und Radfahren im nordfriesischen Schnee war Stefanie Annika Wasmundt vom SC Itzehoe. Beim Swim-and-Run-Wettkampf in Elmshorn setzten sich mit Sven Teegen (SV Wiking Kiel) und Verena Isenberg (Triabolas Hamburg) zwei schnelle Schwimmer durch.

THÜRINGEN

Thüringer Triathlon-Verband
c/o Schwesinger | Schwanseestraße 86 a | D-99423 Weimar
03643-833535 | Redaktion: Stefan Würfel
buero@triathlon-thueringen.de
www.triathlon-thueringen.de

Trainingslager Mallorca bei optimalen Bedingungen

Während in Deutschland der Winter einfach nicht weichen will, absolvierten einige der Weimarer Bundesliga-Akteure sowie vierzehn Nachwuchssportler aus Erfurt, Weimar und Gera auf Deutschlands Urlaubsinsel Nummer eins ein zehntätiges Trainingslager. In der Hoffnung, bei optimalen äußeren Bedingungen möglichst viele Kilometer für die lange Wettkampfsaison zu sammeln, waren alle angereist und wurden auch nicht enttäuscht. Nachdem es bei der Busfahrt ins Hotel sogar etwas regnete, zeigte sich an den meisten Tagen die Sonne und bei angenehmen 17-20 Grad Celsius war die Motivation zum Trainieren von ganz alleine da. Da wurde der erste „Ruhetag“ auch noch für eine kleine Radrunde genutzt, schließlich war vor dem Trainingslager an Radfahren nicht zu denken!



Lauftraining auf Mallorca

Im Rhythmus von zwei Tagen Belastung und einem ruhigeren Tag standen jeden Tag bis zu drei Trainingseinheiten auf dem Programm. Ein typischer Tag lief in etwa so ab: 7 Uhr Start zum morgendlichen Lauf (5 bis 18 km Dauerlauf oder 5-6 x 1000 m Tempolauft); am späten Vormittag ab 11 Uhr zwei bis fünf Stunden Rad (60-130 Kilometer) und am späten Nachmittag dann Schwimmtraining. Vom Standort in Càn Picafort aus gibt es unzählige Möglichkeiten für flache und auch profilierte Radrunden. Beim Frühstück und Abendessen hieß es, genügend Energie aufzunehmen, um die Speicher wieder zu füllen. Aber das ging von ganz alleine: Highlights sind am Morgen die Eierkuchen und am Abend das Dessertbuffet mit Obst und Eis. Die Auswahl war auch hier so groß, dass es nicht langweilig wurde.

Dank der guten Bedingungen vor Ort und der Motivation der Teilnehmer lief alles wie geplant und die Stimmung in der Gruppe war trotz der enormen Trainingsbelastung ausgesprochen gut. Höhepunkt war am



WAFFEN SCHEINPFLICHTIG



2013: 1. Platz Ironman Mexiko
Timo Bracht

Für SPEEDjunkies!

...und alle denen die Rotor Q-Rings noch nicht oval genug waren, jetzt die neuen Rotor QXL Rings (+6%).



IMPRESSUM

DTU-Verbandsnachrichten Frühjahr 2013
Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Verantwortlich
Deutsche Triathlon Union e.V.
Otto-Fleck-Schneise 8
D-60528 Frankfurt
Tel.: 069-6772050
Fax: 069-677 20511
E-Mail: geschaeftsstelle@dtu-info.de
www.dtu-info.de

Redaktion (DTU-Geschäftsstelle)
Mirco Beyer, Lisa Henkel, Oliver Kubanek, Nadine Mielke, Matthias Teske, Matthias Zöll.

Redaktion (Landesverbände)
Baden-Württembergischer Triathlonverband (Peter Mayerlen), Bayerischer Triathlon Verband (Christine Waitz), Berliner Triathlon Union (Hans-Jörg Tischer), Brandenburgischer Triathlon-Bund (Juliane Adam), Bremer Triathlon Verband (Dr. Günter Scharf), Hamburger Triathlon Verband (Martina Engelbrecht-Hoch), Hessischer Triathlon Verband (Leon Frankenberger), Triathlon Verband Mecklenburg Vorpommern (Jan Müller), Triathlon Verband Niedersachsen (Markus Kleinostendarp), Nordrhein-Westfälischer Triathlonverband (Matthias Epping), Rheinland-Pfälzischer Triathlonverband (Gerd Uhren), Saarländische Triathlon Union (Michael Jung), Sächsischer Triathlonverband (Björn Bromberger), Triathlonverband Sachsen-Anhalt (Maik Köhler), Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union (Niels-Peter Binder), Thüringer Triathlon-Verband (Stefan Würfel)

Fotos
Die Fotorechte wurden von der DTU und den angeschlossenen Landesverbänden verifiziert und können auf Anfrage (geschaeftsstelle@dtu-info.de) eingesehen werden.

Allgemeines Gleichstellungsgesetz
Der Einfachheit halber wird in der Rubrik „DTU-Verbandsnachrichten“ die männliche Form verwendet, ohne dass hierdurch eine Benachteiligung der Geschlechter im Sinne des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) intendiert oder gewollt ist.

Startpassempfänger wenden sich bitte bei Fragen rund um das Startpass-Abo an die Geschäftsstelle ihres zuständigen Landesverbandes. Bitte berücksichtigen Sie, dass Nachsendeaufträge der Deutschen Post für gewöhnlich keine Zeitschriften und Magazine beinhalten. Bitte stellen Sie aus diesem Grund sicher, dass Sie auch Ihrem zuständigen Landesverband Ihre neue Adresse zeitnah mitteilen. Nutzen Sie bitte hierzu das Onlineformular der Deutschen Triathlon Union unter <http://www.dtu-info.de/adressaenderung.html>.

vorletzten Tag eine 130 Kilometer lange Radrunde in die Berge im Norden der Insel mit dem zehn Kilometer langen Anstieg von Sa Calobra. Kopfzerbrechen machte allen nur das schlechte Wetter zu Hause und die Frage, wie nach dem Frühling hier das Training in der nächsten Woche zu Hause gehen sollte. Bevor alle in die Wettkampfsaison einsteigen, findet am 20. April noch ein Kadertest statt.

25. Jenaer Duathlon – Thüringer Meisterschaft Duathlon

In seiner 25. Auflage findet am 28. April 2013 der Jenaer Duathlon statt, zu dem 400 Teilnehmer erwartet werden, um einen ersten Formtest für die Triathlonsaison 2013 zu absolvieren. Der Jenaer Duathlon gilt dabei als einer der bestbesetzten Wettkämpfe in Mitteldeutschland. Neben dem Hauptwettkampf auf der olympischen Distanz (10/40/5) finden traditionell vorab der Jedermanntriathlon auf der Sprintdistanz sowie zahlreiche Jugendwettkämpfe von Schüler D bis Junioren statt. Der Wettkampf gilt gleichzeitig als Thüringer Meisterschaft im Duathlon für Junioren und Erwachsene und fließt auch in die Mazda-Cup-Wertung mit Werpokal ein. Anmeldungen können bis 24. April vorgenommen werden.
laufservice-jena.de.

Der 19. Powertriathlon in Gera – Startplätze heiß begehrt

Noch nie zuvor war die Nachfrage nach den Startplätzen, die zur Teilnahme an den Wettkämpfen des Powertriathlons in Gera berechtigen, so begehrt wie bei seiner 19. Auflage. Ende März hatten sich bereits 345 Teilnehmer für die verschiedenen Wettkämpfe und Startwellen angemeldet. Zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres waren es gerade einmal 250 Teilnehmer. Die Gründe für die Steigerung dürften insbesondere beim gestiegenen Interesse am Geraer Triathlon-Event zu finden sein, der mittlerweile zu einem überregionalen Sport-Event avanciert ist. Anmeldungen für die olympische Strecke sind noch möglich. power-triathlon.de.

27. Erfurt Triathlon

Das Organisationsteam rund um den Erfurt Triathlon ist in der Vorbereitung des Rennens und stolz, an diesem Tag alle Thüringer Meisterschaften der Kinder bis zum Juniorenalter austragen zu können. Der 27. Erfurt Triathlon findet am 29. Juni statt. In diesem Jahr haben wir einige Neuerungen in Hohenfelden vorbereitet. Alle Starter beweisen sich auf einer veränderten Laufstrecke, publikumsnah und eng am Stausee Hohenfelden entlang. Für unsere Kleinsten wird eine neue Lauferfahrung entlang des Start-/Zielbereichs aufgebaut. Erstmal bietet der LTV eine eigene Sprintwertung und Staffelanmeldung auf der Wohlfühlidistanz an. Gerade bei den Staffeln erwarten wir weiteren Zuspruch. Die „Sprinter“ unter den aktiven Triathleten bekommen ihre eigene Wertung zugesprochen und überlassen den Jedermannern ihre Kategorie. Um unsere Starter nach dem Kräftelassen gut versorgt zu wissen, gestalten wir den Zielbereich neu und bieten eine noch größere und abwechslungsreichere Sportlerversorgung zum „Wohlfühlen“ an. Dazu gehört auch eine professionelle Massage.
erfurt-triathlon.de.



Heute trainieren mit den Profis. Heute ein König.

T3 SEI DABEI ...

... UND WERDE EINER VON SECHS ATHLETEN DES „KÖNIG PILSENER TRIATHLON TEAM POWERED BY SPORTSHOP-TRIATHLON.DE“

GEWINN SPIEL

3 Damen und 3 Herren ab 18 Jahren bietet sich wie bereits 2012 die große Chance, beim T³ Triathlon in Düsseldorf am 30. Juni 2013 im professionellen „König Pilsener Triathlon Team powered by sportshop-triathlon.de“ an den Start zu gehen. Die Gewinner dürfen sich in den Wochen bis zur Veranstaltung über zahlreiche kostenlose Zusatzleistungen freuen:

- Gemeinsames **Trainingscamp** am 25./26. Mai 2013 in Düsseldorf (inkl. Übernachtung im offiziellen T³-Athletenhotel Courtyard by Marriott Düsseldorf Hafen). Trainiere mit Ex-Schwimmweltmeister **Christian Keller**, **Niclas Bock** (DM-Dritter 2011 über die Mitteldistanz) sowie der zweimaligen Triathlon-Europameisterin **Sonja Oberem** und profitieren Sie von zahlreichen Insider-Tipps.
- **Meet & Greet** mit **Jan Frodeno** im Rahmen der Pasta Party am Vortag der Veranstaltung.
- **Gratis-Startplatz** beim T³.
- Garantierte **Medienpräsenz**, die normalerweise nur den Top-Stars der Szene vorbehalten ist (u.a. Team-Vorstellung in der tritite).
- **Neoprenanzug** der Marke **Sailfish** von sportshop-triathlon.de.
- **Kasten König Pilsener** für Deine persönliche T³-Zielfeier nach dem Event.
- **Triathlon-Race-Outfit** (Einteiler oder Zweiteiler), gebrandet im „König Pilsener Triathlon Team powered by sportshop-triathlon.de“ Design.

König Pilsener und T³ Triathlon Düsseldorf verlosen sechs exklusive Plätze für das „König Pilsener Triathlon Team powered by sportshop-triathlon.de“.

Interessiert? Wenn Du Dir diese Chance nicht entgehen lassen möchtest*, dann versuche Dein Glück und bewerbe Dich unter www.koenig.de, indem Du **3** Gründe aufführst, warum gerade Du Mitglied des Teams sein musst. Ex-Schwimmweltmeister Christian Keller, Niclas Bock, DM-Dritter 2011 über die Mitteldistanz, und die zweimalige Triathlon-Europameisterin Sonja Oberem werden alle sechs Sportler auch auf ihrem Weg zum T³ Triathlon Düsseldorf persönlich begleiten. Anmeldeschluss ist der 14. Mai 2013! Voraussetzung für die Teilnahme am Gewinnspiel ist neben dem Start beim T³ Triathlon auch die Teilnahme am Trainingscamp am 25./26. Mai 2013 in Düsseldorf.

* Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, es besteht kein Anspruch auf Auszahlung des entsprechenden finanziellen Gegenwertes. Der Gewinn ist nicht übertragbar.